

**Sozialleistungen**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 6.1**

**Erzieherische Hilfen und Aufwand  
für die Jugendhilfe**

**1984**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



**Sozialleistungen**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 6.1**

# **Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe**

**1984**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11

6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3

6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1986

Preis: DM 10,50

Bestellnummer: 2130610-84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>T e x t t e i l</b>	
Allgemeine und methodische Erläuterungen .....	5
Erzieherische Hilfen .....	5
Aufwand für die Jugendhilfe .....	6
Schaubilder .....	7
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
Zusammenfassende Übersicht: Jugendhilfe 1970, 1975, 1980, 1982 bis 1984	9
1 Erzieherische Hilfen 1984 in den Ländern	
1.1 Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft .....	10
1.2 Minderjährige unter Amtsvormundschaft .....	10
1.3 Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft der Jugendämter .....	12
1.4 Vaterschaftsfeststellungen .....	12
1.5 Adoptionen .....	14
1.6 Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang und Sorgerechtsentziehungen im Bereich des Jugendamtes .....	16
1.7 Pflegekinder unter Aufsicht .....	16
1.8 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft und in formloser erzieherischer Betreuung .....	18
1.9 Hilfe zur Erziehung für Minderjährige	
1.9.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	20
1.9.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Art der Unterbringung, Altersgruppen und Familienverhältnis	
1.9.2.1 Insgesamt .....	22
1.9.2.2 Männlich .....	24
1.9.2.3 Weiblich .....	26
1.9.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe und Ursache bzw. Wechsel	
1.9.3.1 Insgesamt .....	28
1.9.3.2 Männlich .....	30
1.9.3.3 Weiblich .....	32
1.10 Minderjährige in Freiwilliger Erziehungshilfe	
1.10.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	34
1.10.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis .....	36
1.10.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache .....	38
1.11 Minderjährige in Fürsorgeerziehung	
1.11.1 Minderjährige nach Art der Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende .....	40
1.11.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Altersgruppen und Familienverhältnis .....	42
1.11.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache .....	44
1.12 Hilfen für junge Volljährige	
1.12.1 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG .....	46
1.12.2 Hilfen für junge Volljährige gemäß § 75a JWG .....	48
1.13 Jugendgerichtshilfe .....	50
2 Aufwand für die Jugendhilfe 1984 in den Ländern	
2.1 Gesamtübersicht .....	52
2.2 Außerhalb von Einrichtungen nach Hilfearten .....	54
2.3 In Einrichtungen nach Hilfearten .....	56
2.4 Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe nach Hilfearten .....	58
2.5 Gesamtaufwand nach Hilfearten .....	60

#### Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten

#### Abkürzungen

- BGB = Bürgerliches Gesetzbuch
- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- FEH = Freiwillige Erziehungshilfe
- FE = Fürsorgeerziehung
- i.V.m.= in Verbindung mit
- JWG = Jugendwohlfahrtsgesetz
- SGB = Sozialgesetzbuch

In den Tabellen sind die Einzelangaben ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.  
Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K I veröffentlicht.

Nach § 1 des Jugendwohlfahrtsgesetzes<sup>1)</sup> hat "jedes deutsche Kind ... ein Recht auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit". Neben Elternhaus und Schule soll die Jugendhilfe durch Angebote zur allgemeinen Förderung der Jugend und der Familienerziehung sowie durch erzieherische Hilfen diesen Anspruch des Kindes auf Erziehung gewährleisten.

Rechtsgrundlage der Leistungen der Jugendhilfe ist hauptsächlich das Jugendwohlfahrtsgesetz. Weitere für die Jugendhilfe wesentliche rechtliche Bestimmungen sind in anderen Gesetzen enthalten, z.B. im Bürgerlichen Gesetzbuch, insbesondere im Abschnitt über das Familienrecht, im Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit und im Jugendgerichtsgesetz sowie in Ausführungsgesetzen der Länder zum Jugendwohlfahrtsgesetz.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören Beratung in Fragen der Erziehung, Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, erzieherische Hilfen für Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche außerhalb der Schule, auch während der Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und Berufstätigkeit, sowie im Rahmen der Gesundheitshilfe, erzieherische Maßnahmen des Jugendschutzes und für gefährdete Minderjährige, Schutz der Pflegekinder, Mitwirkung im Vormundschafswesen, Adoptionsvermittlungen, Jugendgerichtshilfe, Durchführung von Erziehungsmaßnahmen wie der Freiwilligen Erziehungshilfe und der Fürsorgeerziehung, sowie Durchführung bzw. Förderung von Maßnahmen der Jugendarbeit. Auch die Schaffung und Förderung der Einrichtungen für Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugendhilfe zählt zu ihren Aufgaben.

Die Jugendhilfe obliegt den Jugendwohlfahrtsbehörden (Jugendämter, Landesjugendämter und oberste Landesbehörden) sowie den Trägern der freien Jugendhilfe, zu denen freie Ver-

einigungen der Jugendwohlfahrt, Jugendverbände und sonstige Jugendgemeinschaften, juristische Personen zur Förderung der Jugendwohlfahrt sowie Kirchen und die sonstigen Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts gehören. Daneben sind auf dem Gebiet der Jugendhilfe auch privatgewerbliche Träger tätig, die hauptsächlich Einrichtungen, z.B. Heime und Kindergärten, mit entsprechendem Personal unterhalten.

Ziel der Jugendhilfestatistik<sup>2)</sup> ist es, einen umfassenden Überblick sowohl über die Aktivitäten der Jugendhilfe als auch über den Bestand an Einrichtungen und Personal sowie schließlich über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln zu geben. Wegen der damit zusammenhängenden Vielgestaltigkeit der Tatbestände gliedert sich die Jugendhilfestatistik wie folgt:

- Teil I Erzieherische Hilfen
- Teil II Maßnahmen der Jugendarbeit
- Teil III Einrichtungen und tätige Personen
- Teil IV Aufwand

Die Teile I und IV werden jährlich, die beiden anderen in vierjährigen Abständen erhoben<sup>3)</sup>. Im vorliegenden Heft werden die Ergebnisse über die erzieherischen Hilfen und den Aufwand im Jahr 1984 dargestellt.

### Erzieherische Hilfen

Unter erzieherischen Hilfen sind alle Individualleistungen zu erfassen, die von Jugendhilfeträgern zur Erfüllung des Erziehungsanspruchs des Kindes zu erbringen sind. Sie richten sich ausschließlich an Minderjährige. Die im Rahmen bestimmter erzieherischer Hilfen begonnene schulische oder berufliche Bildung kann jedoch von jungen Volljährigen fortgesetzt werden. Entsprechend einer

1) Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 634, berichtet S. 795), geändert durch das Gesetz zur Neuregelung des Rechts der elterlichen Sorge vom 18. Juli 1979 (BGBl. I S. 1061) und Sozialgesetzbuch (SGB) - Verwaltungsverfahren - vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1469).

2) Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) und die Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikbereinigungsverordnung) vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1247).

3) Die für 1986 anstehende Erhebung über Maßnahmen der Jugendarbeit wurde durch Rechtsverordnung ausgesetzt.

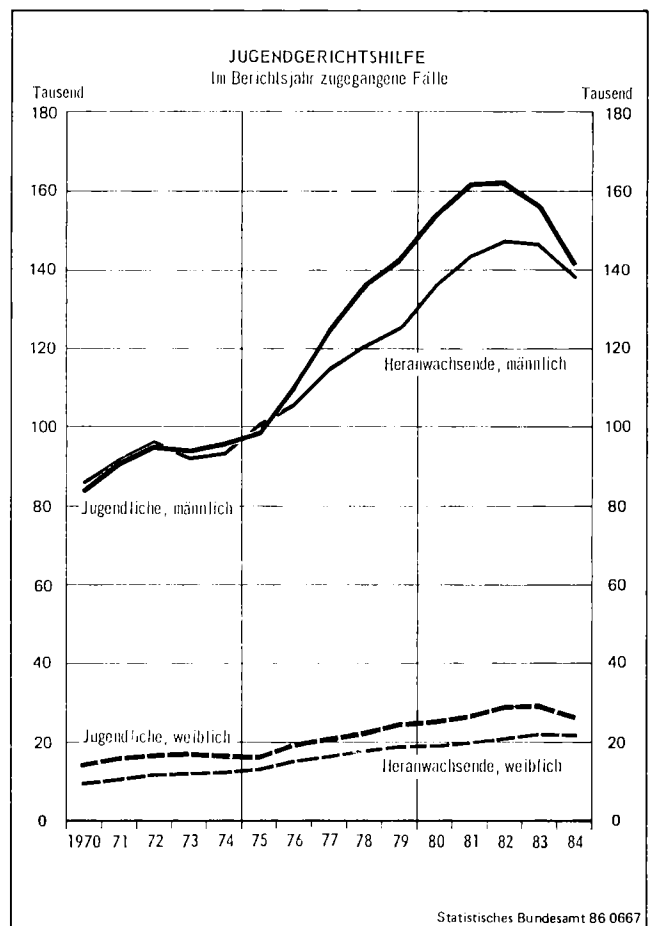
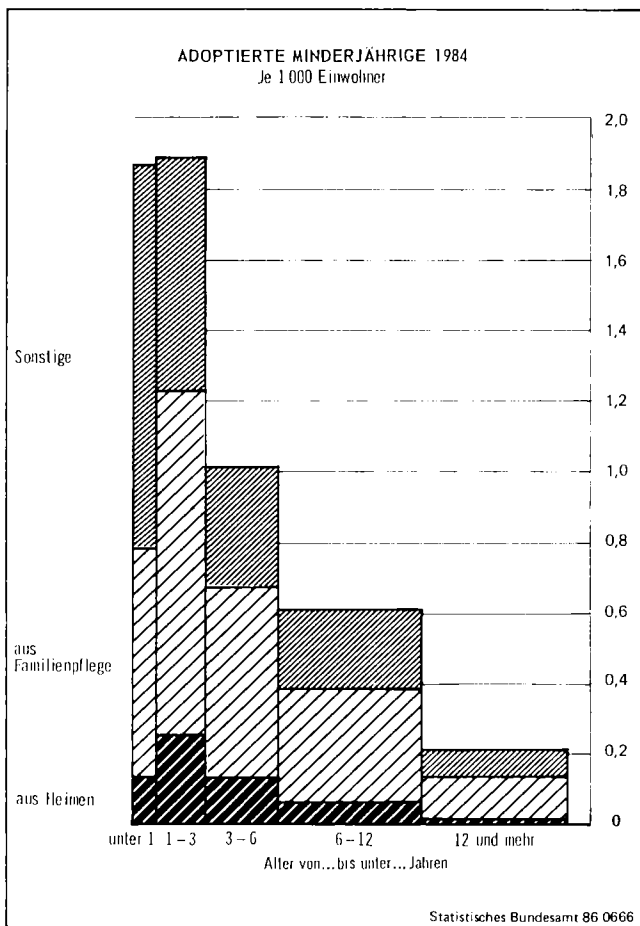
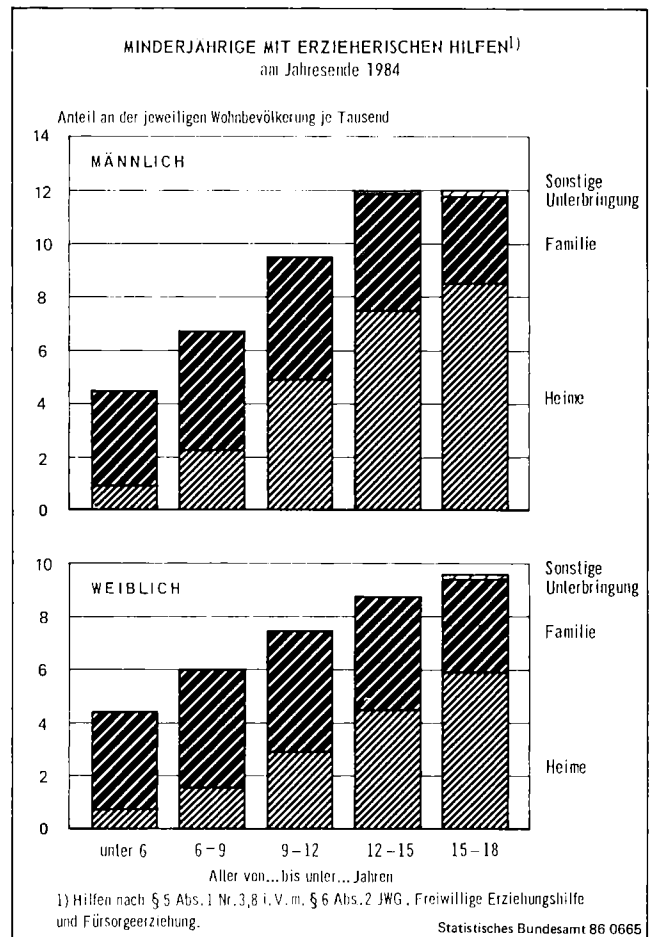
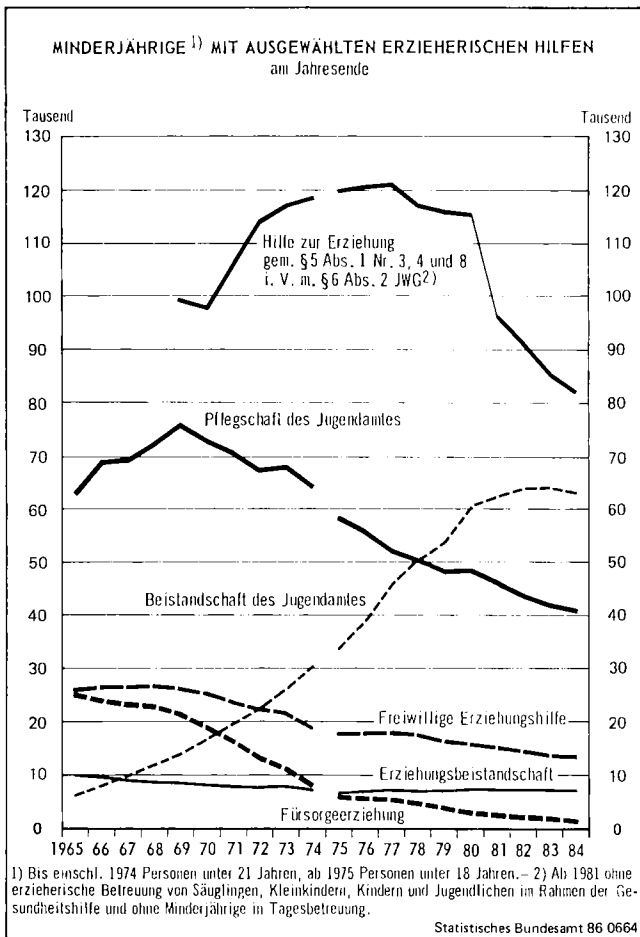
weiten Fassung des Begriffs werden im Teil I der Jugendhilfestatistik erhoben: Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften des Jugendamtes, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkungen des Jugendamtes im vormundschaftlichen und familiengerichtlichen Verfahren sowie Sorge-rechtsentziehungen, Beratungen in erzieherischen Fragen sowie in Fragen des Unterhaltsrechts, formlose erzieherische Betreuung von Minderjährigen, Erziehungsbeistandschaften, Pflegekinder, Jugendgerichtshilfe und die überwiegend mit einer Fremdunterbringung des Minderjährigen verbundenen Hilfen zur Erziehung gemäß § 5 i.V.m. § 6 JWG, Freiwillige Erziehungshilfe und Fürsorgeerziehung, einschließlich der entsprechenden Hilfen für junge Volljährige.

Die Angaben für die Statistik werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden auf Berichtsbogen, die den dargestellten Tabellen entsprechen, an die Statistischen Landesämter gemeldet. In einigen Bundesländern werden teilweise auch Individualzählblätter verwendet. Bei Adoptionen und institutioneller Erziehungs- und Familienberatung berichten auch freie Träger, soweit sie entsprechende Einrichtungen (Adoptionsvermittlungsstellen, Beratungsstellen) unterhalten. Von den Statistischen Landesämtern werden die jeweiligen Landesergebnisse zusammengestellt, die dem Statistischen Bundesamt als Grundlage für die Bundeskonzentration dienen.

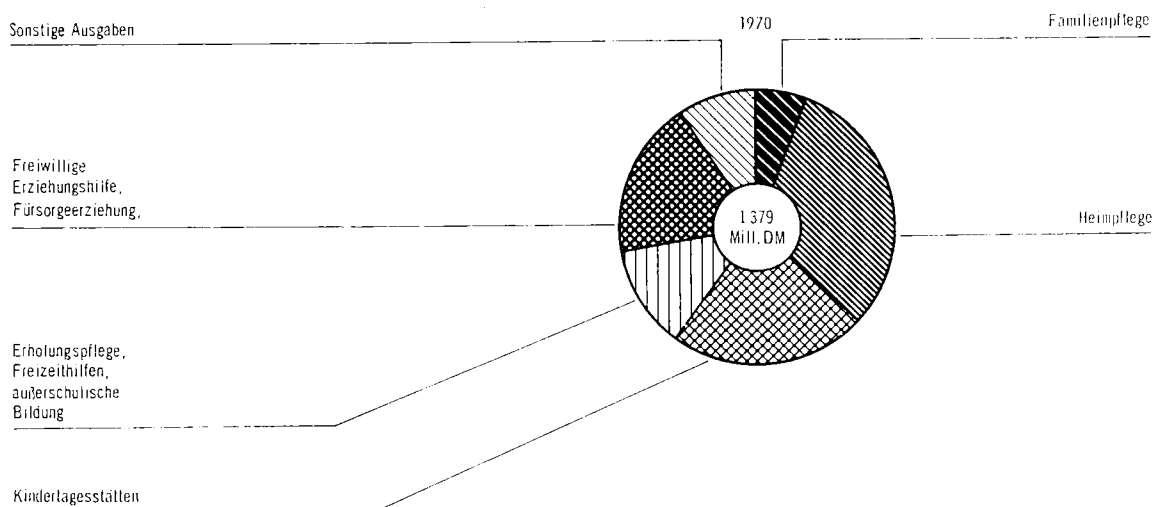
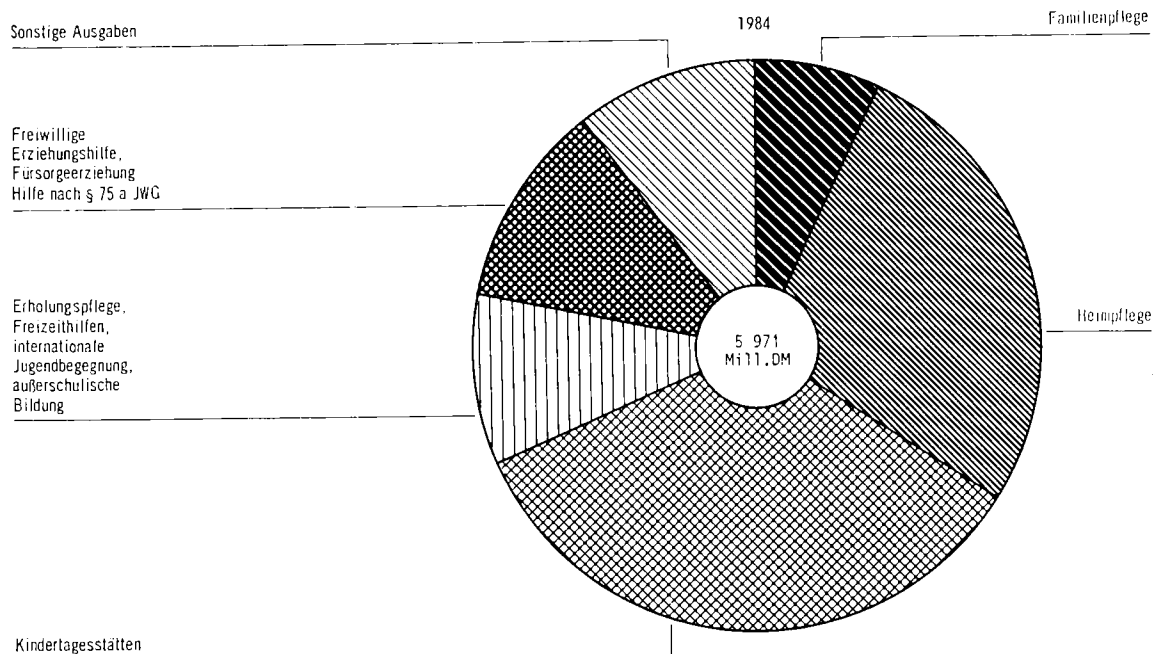
## Aufwand für die Jugendhilfe

Im Teil IV der Jugendhilfestatistik werden sämtliche Aufwendungen der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände als Träger der Jugendhilfe für Einzel-, Gruppen- und Pauschalhilfen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz einschließlich der Zuschüsse an freie Träger nachgewiesen. Zum Aufwand gehören auch die Pauschalzuschüsse aus öffentlichen Mitteln zu den laufenden Betriebskosten zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Träger der freien Jugendpflege sowie privatgewerblicher Träger. Nicht einbezogen sind die Ausgaben für Bauinvestitionen, für die Neuanschaffung beweglichen Vermögens einschließlich der Ersteinrichtung und für den Erwerb von Grundvermögen sowie die allgemeinen Verwaltungskosten der Jugendwohlfahrtsbehörden. Aufwendungen kreisangehöriger Gemeinden ohne eigenes Jugendamt werden nicht erfaßt. Die Frage der Einbeziehung der Kosten der eigenen Einrichtungen (laufende Betriebskosten und Zuschüsse) ist in einzelnen Bundesländern abweichend geregelt: Derartige Ausgaben werden von den Berichtsstellen der meisten Länder einbezogen, in Bayern und Baden-Württemberg dagegen nicht.

Die Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe werden von den Jugendwohlfahrtsbehörden jährlich den Statistischen Landesämtern gemeldet, die das jeweilige Landesergebnis zusammenstellen, aus denen beim Statistischen Bundesamt das Bundesergebnis erstellt wird.



AUSGABEN FÜR DIE JUGENDHILFE  
NACH HILFEARTEN



Zusammenfassende Übersicht  
Jugendhilfe

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1982	1983	1984
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft 1) .....	401 108	333 930	330 137	343 324	352 152	360 659
Minderjährige unter Amtsvormund- schaft 1) .....	105 855	76 567	67 554	64 202	60 348	56 915
davon unter:						
gesetzlicher Amtsvormundschaft ....	70 109	35 859	24 458	23 359	21 637	19 894
bestellter Amtsvormundschaft .....	35 746	40 708	43 096	40 843	38 711	37 021
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft 1) .....	89 644	92 098	109 031	107 775	106 214	104 445
Adoptionen <sup>2)</sup> .....	7 165	9 308	9 298	9 145	8 801	8 543
Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen Umgang 3) .....	.	145 952	169 583	190 803	200 897	201 601
Sorgerechtsentziehung <sup>3)</sup> .....	6 244	6 264	5 650	5 380	5 378	5 310
Vaterschaftsfeststellung <sup>3)</sup> .....	40 169	38 695	46 587	54 240	56 525	55 403
Pflegekinder unter Aufsicht <sup>1)</sup> .....	71 011	68 559	70 552	65 779	64 753	64 843
Minderjährige unter Erziehungsbei- standtschaft 1) .....	8 203	6 685	7 197	7 340	7 356	7 121
davon auf:						
gerichtliche Anordnung .....	4 090	1 935	1 353	1 038	934	831
Antrag des Personensorgeberech- tigten .....	4 113	4 750	5 844	6 302	6 422	6 290
Minderjährige unter formloser erzieherischer Betreuung 1) .....	392 897	382 126	377 097	339 035	340 392	341 928
Im Rahmen der Hilfe zur Erziehung <sup>4)</sup> außerhalb des Elternhauses unterge- brachte Minderjährige 1) .....	101 399	119 906	115 554	90 993	85 320	82 400
Minderjährige in Freiwilliger Er- ziehungshilfe 1) .....	25 186	17 633	15 798	14 447	13 854	13 461
dar. männliche Minderjährige .....	15 956	11 639	11 009	10 191	9 717	9 370
Minderjährige in Fürsorgeerziehung <sup>1)</sup> dar. männliche Minderjährige .....	18 901	5 959	3 194	2 148	1 773	1 504
	11 084	3 797	2 210	1 512	1 280	1 068
Hilfe für junge Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG 1) .....	2 424	1 552	4 254	5 523	5 994	6 703
dar. männliche Minderjährige .....	1 420	1 015	2 620	3 326	3 516	3 818
Hilfe für junge Volljährige gemäß § 75a JWG 1) .....	.	1 044	1 545	1 799	1 957	2 161
dar. männliche Minderjährige .....	.	852	1 225	1 352	1 461	1 613
Jugendgerichtshilfe für Jugendliche und Heranwachsende 3) .....	189 210	220 835	325 530	345 599	353 374	331 552

Mill. DM

Ausgaben für die Jugendhilfe <sup>5)</sup> .....	1 378,6	3 369,0	5 312,9	5 753,0	5 786,6	5 971,3
Maßnahmen der Jugendwohlfahrts- behörden .....	1 076,4	2 536,6	3 734,4	4 038,6	4 079,3	4 209,3
davon:						
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	135,3	368,2	549,8	578,8	577,1	613,4
Hilfe in Einrichtungen .....	941,1	2 168,5	3 184,6	3 459,8	3 502,2	3 595,9
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 6) .....	302,0	830,8	1 578,5	1 714,3	1 707,2	1 760,9
Förderung privater gewerblicher Träger .....	0,2	1,6	0,0	0,0	0,1	1,1
Einnahmen <sup>7)</sup> .....	191,9	381,5	506,2	536,8	550,2	610,9
dar. Kostenbeiträge und überge- leitete Ansprüche .....	166,7	268,6	323,4	340,1	322,0	366,2
Reine Ausgaben .....	1 186,7	2 987,6	4 806,8	5 216,2	5 236,4	5 360,4

1) Am Ende des Berichtsjahres.

2) Im Berichtsjahr adoptierte Minderjährige.

3) Erledigte Fälle im Berichtsjahr.

4) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,8 i.V.m.  
§ 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6  
Abs. 3 JWG).

5) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Ju-  
gendbehörden sowie ohne Aufwendungen für  
Investitionen.

6) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

7) Ohne Zuweisungen des Bundes.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	352 152	16 396	5 083	41 757	6 566
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	28,8	31,1	19,9	27,6	55,2
3	Zugang im Berichtsjahr 2) .....	61 625	3 098	2 356	7 264	1 306
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt .....	51 756	2 758	2 007	6 301	973
5	Übergang aus Amtsvormundschaft .....	2 784	79	72	280	32
6	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	49 897	2 537	2 091	5 375	1 084
	darunter:					
7	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft ....	238	10	2	17	1
8	Aufhebung .....	11 183	821	1 488	1 356	169
9	Übergang in Amtsvormundschaft .....	1 021	30	41	86	53
10	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	16 974	780	230	1 877	259
11	Adoption .....	2 370	110	55	319	22
12	Volljährigkeit des Kindes .....	14 576	687	206	1 495	270
13	Minderjährige am Jahresende .....	360 659	16 905	5 231	43 088	6 689
14	je 1 000 Minderjährige 1) .....	29,4	32,1	20,4	28,5	56,2
Pro						
15	Zugang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
16	nichteheliche Geburt .....	84,0	89,0	85,2	86,7	74,5
17	Übergang aus Amtsvormundschaft .....	4,5	2,6	3,1	3,9	2,5
18	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
19	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinspflegschaft ....	0,5	0,4	0,1	0,3	0,1
20	Aufhebung .....	22,4	32,4	71,2	25,2	15,6
21	Übergang in Amtsvormundschaft .....	2,0	1,2	2,0	1,6	4,9
22	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	34,0	30,7	11,0	34,9	23,9
23	Adoption .....	4,7	4,3	2,6	5,9	2,0
24	Volljährigkeit des Kindes .....	29,2	27,1	9,9	27,8	24,9

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgabe und sonstigen Übergangs an andere Jugendämter.

## 1.2 Minderjährige unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	60 072	2 970	1 431	6 840	872
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	4,9	5,6	5,6	4,5	7,3
3	Zugang im Berichtsjahr 2) .....	10 945	426	358	1 086	261
	darunter:					
4	nichteheliche Geburt .....	3 776	135	97	425	58
5	Übergang aus Amtspflegschaft .....	968	30	61	62	7
6	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	13 729	564	623	1 322	342
	darunter:					
7	Überleitung in Einzel- bzw. in Vereinsvormundschaft ..	600	21	56	46	17
8	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit der Mutter .....	2 719	75	68	255	79
9	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	498	23	12	49	7
10	Adoption .....	2 443	116	109	238	44
11	Volljährigkeit des Kindes .....	4 870	205	237	525	130
12	Minderjährige am Jahresende .....	56 915	2 836	1 151	6 577	785
	davon:					
13	bestellte Amtsvormundschaft .....	37 021	1 981	926	4 187	622
14	je 1 000 Minderjährige 1) .....	3,0	3,8	3,6	2,8	5,2
15	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	19 894	855	225	2 390	163
16	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,6	1,6	0,9	1,6	1,4
Pro						
17	Zugang im Berichtsjahr <sup>2)</sup> .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
18	nichteheliche Geburt .....	34,5	31,7	27,1	39,1	22,2
19	Übergang aus Amtspflegschaft .....	8,8	7,0	17,0	5,7	2,7
20	Abgang im Berichtsjahr 3) .....	100	100	100	100	100
	darunter:					
21	Überleitung in Einzel- bzw. Vereinsvormundschaft ....	4,4	3,7	9,0	3,5	5,0
22	Übergang in Amtspflegschaft wegen Volljährigkeit der Mutter .....	19,8	13,3	10,9	19,3	23,1
23	Legitimation durch nachfolgende Ehe .....	3,6	4,1	1,9	3,7	2,0
24	Adoption .....	17,8	20,6	17,5	18,0	12,9
25	Volljährigkeit des Kindes .....	35,5	36,3	38,0	39,7	38,0

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984

2) Ohne Übernahme von anderen Jugendämtern.

3) Ohne Abgabe und sonstigen Übergangs an andere Jugendämter.

in den Ländern

gesetzlicher Amtspflegschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
92 379	29 495	19 620	48 432	62 873	6 977	22 574	1
27,7	27,5	26,7	25,1	28,1	34,7	70,3	2
16 069	5 066	3 085	7 933	10 687	940	3 821	3
12 952	4 185	2 504	6 861	9 022	726	3 467	4
793	203	241	380	538	58	108	5
12 201	4 094	2 604	6 559	9 725	638	2 989	6
47	9	18	9	112	4	9	7
1 877	942	383	1 360	2 206	74	507	8
301	77	83	118	158	27	47	9
4 573	1 275	1 038	2 203	3 561	272	906	10
654	202	129	339	392	27	121	11
3 835	1 161	765	2 216	2 813	221	907	12
95 426	29 955	19 929	49 241	63 398	7 263	23 534	13
28,6	27,9	27,1	25,6	28,3	36,2	73,3	14
zent							
100	100	100	100	100	100	100	15
80,6	82,6	81,2	86,5	84,4	77,2	90,7	16
4,9	4,0	7,8	4,8	5,0	6,2	2,8	17
100	100	100	100	100	100	100	18
0,4	0,2	0,7	0,1	1,2	0,6	0,3	19
15,4	23,0	14,7	20,7	22,7	11,6	17,0	20
2,5	1,9	3,2	1,8	1,6	4,2	1,6	21
37,5	31,1	39,9	33,6	36,6	42,6	30,3	22
5,4	4,9	5,0	5,2	4,0	4,2	4,0	23
31,4	28,4	29,4	33,8	28,9	34,6	30,3	24

Amtsvormundschaft

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
zahl							
18 936	4 630	4 557	8 107	7 220	1 127	3 382	1
5,7	4,3	6,2	4,2	3,2	5,6	10,5	2
3 528	836	746	1 374	1 598	226	506	3
1 038	278	250	513	716	97	169	4
301	77	90	136	158	18	28	5
4 214	1 016	831	1 834	1 940	189	854	6
210	46	35	48	102	6	13	7
793	203	167	390	530	49	110	8
123	37	48	69	115	8	7	9
765	201	156	328	345	34	107	10
1 306	345	269	757	568	64	464	11
18 070	4 447	4 446	7 548	6 881	1 129	3 045	12
11 786	2 886	2 796	5 058	3 765	783	2 231	13
3,5	2,7	3,8	2,6	1,7	3,9	6,9	14
6 284	1 561	1 650	2 490	3 116	346	814	15
1,9	1,5	2,2	1,3	1,4	1,7	2,5	16
zent							
100	100	100	100	100	100	100	17
29,4	33,3	33,5	37,3	44,8	42,9	33,4	18
8,5	9,2	12,1	9,9	9,9	8,0	5,5	19
100	100	100	100	100	100	100	20
5,0	4,5	4,2	2,6	5,3	3,2	1,5	21
18,8	20,0	20,1	21,3	27,3	25,9	12,9	22
2,9	3,6	5,8	3,8	5,9	4,2	0,8	23
18,2	19,8	18,8	17,9	17,8	18,0	12,5	24
31,0	34,0	32,4	41,3	29,3	33,9	54,3	25

## 1.3 Minderjährige unter Pflegschaft und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Pfleg						
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	42 407	4 152	814	5 667	505
2	Zugang im Berichtsjahr .....	10 204	531	490	930	149
3	Abgang im Berichtsjahr .....	11 419	734	527	1 128	158
4	Minderjährige am Jahresende .....	41 192	3 949	777	5 469	496
	darunter:					
5	Unterhaltspflegschaften .....	8 833	1 808	207	1 440	11
6	Sorgerechtspflegschaften .....	22 176	1 556	562	3 384	351
Beistand						
7	Minderjährige am Jahresanfang .....	63 807	3 356	1 589	5 476	741
8	Zugang im Berichtsjahr .....	10 033	328	254	796	89
9	Abgang im Berichtsjahr .....	10 587	338	401	724	172
10	Minderjährige am Jahresende .....	63 253	3 346	1 442	5 548	658
	darunter:					
11	Beistandschaften für Elternteile ..	2 065	34	26	422	9
12	Unterhaltsbeistandschaften .....	59 184	3 208	1 416	5 126	649
	davon:					
13	eheliche Minderjährige .....	56 106	2 931	895	4 998	597
14	nichteheliche Minderjährige .....	3 078	277	521	128	52

## 1.4 Vaterschafts

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Unerledigte Fälle am Jahresanfang ...	25 177	1 166	510	2 534	536
2	Zugang im Berichtsjahr <sup>1)</sup> .....	56 474	2 871	2 328	6 782	973
3	Erledigte Fälle im Berichtsjahr <sup>1)</sup> ...	55 403	2 826	2 256	6 767	895
	darunter:					
4	Freiwillige Anerkennung .....	43 783	2 340	1 767	5 318	739
	davon durch:					
5	Deutsche .....	38 576	2 225	1 530	4 901	671
6	Ausländer .....	5 207	115	237	417	68
7	Erfolgreiche Klage .....	5 907	283	263	811	70
	davon gegen:					
8	Deutsche .....	4 834	259	199	693	52
9	Ausländer .....	1 073	24	64	118	18
10	Klageabweisung .....	537	33	8	113	1
11	Vater nicht festzustellen oder heranzuziehen .....	3 391	95	116	331	46
12	Unerledigte Fälle am Jahresende .....	26 248	1 211	582	2 549	614

1) Ohne die an andere Jugendämter abgegebenen bzw. übernommenen Fälle.

in den Ländern

Beistandschaft der Jugendämter

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

schaften

11 333	4 226	2 350	5 526	4 512	861	2 461	1
3 165	867	448	1 182	1 542	145	755	2
3 481	872	493	1 492	1 531	197	806	3
11 017	4 221	2 305	5 216	4 523	809	2 410	4
1 221	1 339	352	929	1 038	100	388	5
6 408	2 259	1 259	3 101	2 153	246	897	6

schaften

13 468	4 068	6 757	10 056	6 301	408	11 587	7
2 003	703	1 063	1 243	1 661	249	1 644	8
2 179	630	1 043	1 649	1 318	106	2 027	9
13 292	4 141	6 777	9 650	6 644	551	11 204	10
481	49	246	219	471	44	64	11
11 271	4 062	6 531	9 255	6 021	505	11 140	12
10 535	3 818	6 449	8 900	5 739	494	10 750	13
736	244	82	355	282	11	390	14

feststellungen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

7 081	2 628	1 304	2 739	4 257	555	1 867	1
14 916	4 452	2 840	7 302	9 598	972	3 440	2
14 520	4 285	2 887	7 236	9 592	935	3 204	3
10 959	3 367	2 286	5 841	7 753	773	2 640	4
9 460	2 889	1 975	4 948	6 849	691	2 437	5
1 499	478	311	893	904	82	203	6
1 946	390	291	659	979	62	153	7
1 588	323	232	491	807	52	138	8
358	67	59	168	172	10	15	9
158	33	19	72	65	13	22	10
918	403	217	488	481	56	240	11
7 477	2 795	1 257	2 805	4 263	592	2 103	12

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	
							Ins
1	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	8 277	359	290	1 046	108	
	darunter durch:						
2	Verwandte .....	427	9	9	61	3	
3	Stiefeltern .....	3 412	200	140	447	39	
4	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige .....	266	4	3	18	4	
	darunter durch:						
5	Verwandte .....	19	-	-	1	-	
6	Stiefeltern .....	150	1	2	11	3	
7	Adoptierte Minderjährige insgesamt .....	8 543	363	293	1 064	112	
	darunter:						
8	1) aus Heimen .....	684	26	77	68	2	
9	mit ersetzter Einwilligung .....	413	18	30	38	9	
10	ins Inland geholte Minderjährige .....	634	16	21	63	7	
	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
11	unter 1 Jahr .....	1 093	28	1	192	9	
	darunter aus:						
12	Heimen .....	77	4	-	14	-	
13	Familienpflege .....	383	10	1	34	-	
14	1 - 3 Jahre .....	2 293	92	111	244	41	
	darunter aus:						
15	Heimen .....	297	15	42	33	-	
16	Familienpflege .....	1 191	40	69	68	6	
17	3 - 6 Jahre .....	1 820	62	54	232	17	
	darunter aus:						
18	Heimen .....	235	10	26	21	1	
19	Familienpflege .....	966	21	28	74	3	
20	6 - 12 Jahre .....	2 200	119	70	258	27	
	darunter aus:						
21	Heimen .....	215	4	9	23	1	
22	Familienpflege .....	1 154	54	61	64	3	
23	12 und mehr Jahre .....	1 137	62	57	138	18	
	darunter aus:						
24	Heimen .....	40	3	-	4	-	
25	Familienpflege .....	637	11	57	39	-	
26	Im Berichtsjahr aufgehobene Adoptionen .....	18	3	-	1	-	
	davon:						
27	gemäß § 1760 BGB .....	3	2	-	-	-	
28	gemäß § 1763 BGB .....	15	1	-	1	-	
29	In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige am						
30	Jahresende .....	5 967	258	237	577	89	
31	dar. aus Heimen .....	988	56	67	100	5	
32	Zur Adoption vorgemerkte Minderjährige am Jahresende ....	822	6	24	58	4	
33	Vorhandene Adoptionsbewerber am Jahresende .....	20 003	871	241	3 110	127	
							Deutsche
33	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	7 295	333	264	949	93	
	darunter durch:						
34	Verwandte .....	399	8	9	58	2	
35	Stiefeltern .....	3 222	191	140	435	34	
36	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige .....	163	2	2	13	3	
	darunter durch:						
37	Verwandte .....	9	-	-	1	-	
38	Stiefeltern .....	104	-	1	8	2	
39	Adoptierte Minderjährige zusammen .....	7 458	335	266	962	96	
40	Eheliche Kinder .....	3 715	185	153	510	45	
	davon:						
41	aus vollständigen Familien .....	429	16	15	41	12	
42	aus geschiedenen Ehen .....	2 620	126	118	401	27	
43	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	279	25	10	23	1	
44	Voll- und Halbwaisen .....	387	18	10	45	5	
45	Nichteheliche Kinder .....	3 743	150	113	452	51	
							Ausländische
46	Durch deutsche Staatsangehörige adoptierte Minderjährige	982	26	26	97	15	
	darunter durch:						
47	Verwandte .....	28	1	-	3	1	
48	Stiefeltern .....	190	9	-	12	5	
49	Durch Ausländer adoptierte Minderjährige .....	103	2	1	5	1	
	darunter durch:						
50	Verwandte .....	10	-	-	-	-	
51	Stiefeltern .....	46	1	1	3	1	
52	Adoptierte Minderjährige zusammen .....	1 085	28	27	102	16	

1) Soweit der Heimaufenthalt länger als 3 Monate gedauert hat.

in den Ländern

tionen

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
2 529	747	532	1 120	1 155	139	252	1
110	22	29	65	108	6	5	2
1 022	317	201	508	445	60	33	3
39	42	33	61	46	7	9	4
4	6	-	1	6	-	1	5
30	19	10	48	22	3	1	6
2 568	789	565	1 181	1 201	146	261	7
223	65	38	44	70	9	62	8
152	66	29	26	-	15	30	9
184	61	46	141	84	8	3	10
340	157	72	218	20	29	27	11
7	34	5	11	-	2	-	12
105	71	26	87	20	22	7	13
670	178	160	275	381	29	112	14
82	27	19	23	33	5	18	15
289	102	82	146	348	24	17	16
566	169	130	235	255	36	64	17
67	22	10	20	30	3	25	18
268	94	67	131	225	33	22	19
683	191	143	288	349	33	39	20
86	11	11	15	27	7	21	21
292	102	78	150	322	19	9	22
309	94	60	165	196	19	19	23
13	4	1	3	8	3	1	24
134	46	42	96	188	16	8	25
7	1	1	-	5	-	-	26
-	-	-	-	1	-	-	27
7	1	1	.	4	-	-	28
2 061	638	338	693	749	99	228	29
327	157	37	74	77	21	67	30
213	166	38	114	115	22	62	31
5 609	2 055	2 120	2 792	2 362	370	346	32
Minderjährige							
2 261	632	460	948	994	134	227	33
106	19	28	61	97	6	5	34
974	299	193	463	402	60	31	35
30	23	13	40	25	5	7	36
2	3	-	1	2	-	-	37
24	13	6	34	14	1	1	38
2 291	655	473	988	1 019	139	234	39
1 215	347	241	439	437	67	76	40
131	41	27	53	64	10	19	41
837	259	178	331	276	45	22	42
104	22	15	14	30	7	28	43
143	25	21	41	67	5	7	44
1 076	308	232	549	582	72	158	45
Minderjährige							
268	115	72	172	161	5	25	46
4	3	1	4	11	-	-	47
48	18	8	45	43	-	2	48
9	19	20	21	21	2	2	49
2	3	-	-	4	-	1	50
6	6	4	14	8	2	-	51
277	134	92	193	182	7	27	52

## 1.6 Übertragung der elterlichen Sorge und Befugnis zum persönlichen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Übertragung der elterlichen Sorge und						
An						
1	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr .....	201 601	7 818	4 856	26 284	4 226
davon:						
2	elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern .....	126 622	4 519	3 559	15 148	2 355
3	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern .....	32 212	1 861	206	5 064	961
4	persönlicher Umgang mit dem Kind ...	26 349	894	635	3 776	602
5	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind .....	3 595	76	121	666	29
6	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts .	12 002	456	316	1 508	252
7	Übertragung von Angelegenheiten der elterlichen Sorge auf die Pflegeperson .....	577	8	16	97	-
8	Wegnahme von der Pflegeperson .....	244	4	3	25	27
Pro						
9	Stellungnahmen der Jugendämter im Berichtsjahr .....	100	100	100	100	100
davon:						
10	elterliche Sorge bei Scheidung der Eltern .....	62,8	57,8	73,3	57,6	55,7
11	elterliche Sorge bei Getrenntleben der Eltern .....	16,0	23,8	4,2	19,3	22,7
12	persönlicher Umgang mit dem Kind ...					
13	persönlicher Umgang des Vaters mit dem Kind .....	1,8	1,0	2,5	2,5	0,7
14	Änderung von Anordnungen des Vormundschafts- und Familiengerichts .	6,0	5,8	6,5	5,7	6,0
15	Übertragung von Angelegenheiten der elterlichen Sorge auf die Pflegeperson .....	0,3	0,1	0,3	0,4	-
16	Wegnahme von der Pflegeperson .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6
Sorgerechts						
17	Eingereichte Hinweise im Berichtsjahr	7 721	341	266	737	172
18	Erfolgte Sorgerechtsentziehungen .....	5 310	254	168	547	143
19	dar. Sorgerecht auf das Jugendamt übertragen .....	4 420	222	157	497	5

## 1.7 Pflegekinder

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
An						
1	Pflegekinder am Jahresanfang .....	64 753	3 532	2 493	7 165	1 185
davon:						
2	Vollpflege .....	43 249	2 653	1 326	5 854	860
3	Wochenpflege .....	2 261	73	23	182	59
4	Tagespflege .....	19 243	806	1 144	1 129	266
5	Pflegekinder am Jahresende .....	64 843	3 662	2 152	7 140	1 292
davon:						
6	Vollpflege .....	41 029	2 622	913	5 569	877
7	Wochenpflege .....	2 253	72	25	176	52
8	Tagespflege .....	21 561	968	1 214	1 395	363
Pro						
9	Pflegekinder am Jahresanfang .....	100	100	100	100	100
davon:						
10	Vollpflege .....	66,8	75,1	53,2	81,7	72,6
11	Wochenpflege .....	3,5	2,1	0,9	2,5	5,0
12	Tagespflege .....	29,7	22,8	45,9	15,8	22,4
13	Pflegekinder am Jahresende .....	100	100	100	100	100
davon:						
14	Vollpflege .....	63,3	71,6	42,4	78,0	67,9
15	Wochenpflege .....	3,5	2,0	1,2	2,5	4,0
16	Tagespflege .....	33,3	26,4	56,4	19,5	28,1

in den Ländern

Umgang und Sorgerechtsentziehungen im Bereich des Jugendamtes

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	----------

Befugnis zum persönlichen Umgang

zahl

61 677	16 956	11 695	21 018	30 954	3 559	12 558	1
37 728	10 238	7 224	15 069	20 226	2 128	8 428	2
9 072	3 693	2 057	1 705	5 038	775	1 780	3
9 631	1 626	1 395	2 523	3 460	386	1 421	4
1 073	467	179	279	488	58	159	5
3 908	830	810	1 338	1 638	177	769	6
189	84	24	68	64	27	-	7
76	18	6	36	40	8	1	8

zent

100	100	100	100	100	100	100	9
61,2	60,4	61,8	71,7	65,3	59,8	67,1	10
14,7	21,8	17,6	8,1	16,3	21,8	14,2	11
15,6	9,6	11,9	12,0	11,2	10,8	11,3	12
1,7	2,8	1,5	1,3	1,6	1,6	1,3	13
6,3	4,9	6,9	6,4	5,3	5,0	6,1	14
0,3	0,5	0,2	0,3	0,2	0,8	-	15
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	16

entziehungen

2 565	583	355	785	1 012	112	793	17
1 821	449	282	516	692	61	377	18
1 555	404	234	462	596	53	235	19

unter Aufsicht

Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
---------------------	--------	-----------------	-------------------	--------	----------	---------------	----------

zahl

15 498	6 139	3 408	10 052	8 057	799	6 425	1
12 203	4 588	2 797	5 674	4 805	742	1 747	2
441	169	88	490	612	17	107	3
2 854	1 382	523	3 888	2 640	40	4 571	4
15 148	6 116	3 446	10 132	8 110	765	6 880	5
11 723	4 387	2 741	5 320	4 504	678	1 695	6
398	165	108	460	604	19	174	7
3 027	1 564	597	4 352	3 002	68	5 011	8

zent

100	100	100	100	100	100	100	9
78,7	74,7	82,1	56,4	59,6	92,9	27,2	10
2,8	2,8	2,6	4,9	7,6	2,1	1,7	11
18,4	22,5	15,3	38,7	32,8	5,0	71,1	12
100	100	100	100	100	100	100	13
77,4	71,7	79,5	52,5	55,5	88,6	24,6	14
2,6	2,7	3,1	4,5	7,4	2,5	2,5	15
20,0	25,6	17,3	43,0	37,0	8,9	72,8	16

## 1.8 Minderjährige unter Erziehungsbeistandschaft

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Erziehungsbei						
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	7 356	648	8	528	77
	davon:					
2	auf Antrag des Personensorge- berechtigten .....	6 422	561	3	406	58
3	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts .....	395	45	4	46	-
4	auf Anordnung des Jugendgerichts ..	539	42	1	76	19
5	männlich .....	4 940	444	7	348	55
6	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,8	1,6	0,1	0,5	0,9
7	weiblich .....	2 416	204	1	180	22
8	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,4	0,8	0,0	0,2	0,4
9	Zugang im Berichtsjahr .....	2 704	221	1	222	39
	davon:					
10	auf Antrag des Personensorge- berechtigten .....	2 411	199	-	177	30
11	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts .....	98	13	1	10	-
12	auf Anordnung des Jugendgerichts ..	195	9	-	35	9
13	männlich .....	1 775	157	-	133	32
14	weiblich .....	929	64	1	89	7
15	Abgang im Berichtsjahr .....	2 939	233	6	218	33
	darunter wegen:					
16	Volljährigkeit .....	908	48	2	77	20
17	Erreichung des Erziehungszwecks ...	899	88	-	82	1
18	anderweitiger Sicherstellung des Erziehungszwecks .....	861	73	2	59	-
19	dar. beginnende Freiwillige Erziehungshilfe oder Fürsorge- erziehung .....	224	18	-	13	-
20	männlich .....	1 945	154	4	131	24
21	weiblich .....	994	79	2	87	9
22	Minderjährige am Jahresende .....	7 121	636	3	532	83
	davon:					
23	auf Antrag des Personensorge- berechtigten .....	6 290	557	1	414	61
24	auf Anordnung des Vormundschafts- gerichts .....	351	45	1	39	-
25	auf Anordnung des Jugendgerichts ..	480	34	1	79	22
26	männlich .....	4 770	447	3	350	63
27	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,8	1,6	0,0	0,5	1,0
28	weiblich .....	2 351	189	-	182	20
29	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,4	0,7	-	0,2	0,3
Formlose erziehe						
30	Minderjährige am Jahresanfang .....	340 392	11 664	3 471	40 642	3 992
31	Zugang im Berichtsjahr .....	103 288	4 330	728	11 158	1 764
32	Abgang im Berichtsjahr .....	101 752	3 909	781	10 038	654
33	Minderjährige am Jahresende .....	341 928	12 085	3 418	41 762	5 102
	davon:					
34	männlich .....	188 849	7 156	1 779	23 578	2 964
35	je 1 000 Minderjährige 1) .....	30,1	26,4	13,7	30,5	48,9
36	weiblich .....	153 079	4 929	1 639	18 184	2 138
37	je 1 000 Minderjährige 1) .....	25,6	19,2	13,0	24,6	36,6

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

in den Ländern

und in formloser erzieherischer Betreuung

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

standschaften

2 664	973	287	1 036	808	199	128	1
2 455	898	242	857	625	193	124	2
118	33	11	100	30	6	2	3
91	42	34	79	153	-	2	4
1 817	594	201	657	621	121	75	5
1,1	1,1	0,5	0,7	0,5	1,2	0,5	6
847	379	86	379	187	78	53	7
0,5	0,7	0,2	0,4	0,2	0,8	0,3	8
992	328	61	283	377	145	35	9
926	311	52	231	307	144	34	10
42	10	3	9	9	1	-	11
24	7	6	43	61	-	1	12
630	192	29	199	279	102	22	13
362	136	32	84	98	43	13	14
1 153	336	58	349	392	122	39	15
332	112	24	142	131	8	12	16
324	100	10	111	126	48	9	17
319	116	22	89	135	28	18	18
86	31	11	17	43	5	-	19
767	204	39	226	286	87	23	20
386	132	19	123	106	35	16	21
2 503	965	290	970	793	222	124	22
2 331	914	254	794	626	216	122	23
106	27	8	91	28	6	-	24
66	24	28	85	139	-	2	25
1 680	582	191	630	614	136	74	26
1,0	1,1	0,5	0,6	0,5	1,3	0,4	27
823	383	99	340	179	86	50	28
0,5	0,7	0,3	0,4	0,2	0,9	0,3	29

rische Betreuung

144 916	26 209	14 241	20 028	20 134	3 965	51 130	30
47 195	6 733	5 484	6 807	7 048	1 257	10 784	31
48 886	6 175	5 129	6 926	6 479	1 512	11 263	32
143 225	26 767	14 596	19 909	20 703	3 710	50 651	33
80 184	14 549	7 646	10 625	11 626	1 953	26 789	34
47,0	26,4	20,3	10,8	10,1	19,0	162,6	35
63 041	12 218	6 950	9 284	9 077	1 757	23 862	36
38,7	23,4	19,4	9,8	8,3	17,9	152,5	37

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.9 Hilfe zur Erziehung

## 1.9.1 Minderjährige nach Art der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	85 320	3 941	2 630	9 708	1 713
	davon untergebracht in:					
2	Heimen .....	37 230	1 284	1 669	3 701	754
3	dar. ausländische Minderjährige .....	2 426	22	157	125	12
4	anderen Familien .....	48 090	2 657	961	6 007	959
5	dar. ausländische Minderjährige .....	2 623	55	40	237	47
6	Minderjährige am Jahresende .....	82 400	3 897	2 464	9 383	1 904
	davon untergebracht in:					
7	Heimen .....	35 838	1 233	1 536	3 451	838
8	dar. ausländische Minderjährige ..	2 511	15	161	140	29
9	anderen Familien .....	46 562	2 664	928	5 932	1 066
10	dar. ausländische Minderjährige ..	2 610	67	63	283	37
						Männ
11	Minderjährige am Jahresanfang .....	45 581	2 137	1 412	5 203	904
	davon untergebracht in:					
12	Heimen .....	21 652	757	939	2 176	426
13	dar. ausländische Minderjährige .....	1 427	12	96	82	8
14	anderen Familien .....	23 929	1 380	473	3 027	478
15	dar. ausländische Minderjährige .....	1 375	27	22	126	33
16	Minderjährige am Jahresende .....	44 223	2 128	1 324	5 050	1 067
	davon untergebracht in:					
17	Heimen .....	20 757	727	897	2 046	498
18	dar. ausländische Minderjährige ..	1 472	6	94	94	20
19	anderen Familien .....	23 466	1 401	427	3 004	569
20	dar. ausländische Minderjährige ..	1 381	32	34	146	27
						Weib
21	Minderjährige am Jahresanfang .....	39 739	1 804	1 218	4 505	809
	davon untergebracht in:					
22	Heimen .....	15 578	527	730	1 525	328
23	dar. ausländische Minderjährige .....	999	10	61	43	4
24	anderen Familien .....	24 161	1 277	488	2 980	481
25	dar. ausländische Minderjährige .....	1 248	28	18	111	14
26	Minderjährige am Jahresende .....	38 177	1 769	1 140	4 333	837
	davon untergebracht in:					
27	Heimen .....	15 081	506	639	1 405	340
28	dar. ausländische Minderjährige ..	1 039	9	67	46	9
29	anderen Familien .....	23 096	1 263	501	2 928	497
30	dar. ausländische Minderjährige ..	1 229	35	29	137	10

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

in den Ländern  
für Minderjährige\*)

Unterbringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
25 311	6 768	5 124	12 834	9 547	1 812	5 932	1
11 733	2 384	1 729	5 729	4 244	887	3 116	2
749	285	48	509	217	10	292	3
13 578	4 384	3 395	7 105	5 303	925	2 816	4
749	286	117	549	321	32	190	5
23 542	6 653	5 005	12 220	9 476	1 668	6 188	6
10 854	2 334	1 679	5 483	4 294	814	3 322	7
663	313	40	570	227	11	342	8
12 688	4 319	3 326	6 737	5 182	854	2 866	9
676	306	108	516	306	32	216	10
lich							
13 486	3 481	2 705	7 025	5 039	977	3 212	11
6 767	1 318	1 024	3 455	2 439	505	1 846	12
426	144	30	321	133	7	168	13
6 719	2 163	1 681	3 570	2 600	472	1 366	14
412	133	67	305	148	13	89	15
12 615	3 412	2 663	6 704	4 995	901	3 364	16
6 227	1 272	993	3 266	2 434	455	1 942	17
375	162	24	351	133	7	206	18
6 388	2 140	1 670	3 438	2 561	446	1 422	19
386	148	62	284	138	14	110	20
lich							
11 825	3 287	2 419	5 809	4 508	835	2 720	21
4 966	1 066	705	2 274	1 805	382	1 270	22
323	141	18	188	84	3	124	23
6 859	2 221	1 714	3 535	2 703	453	1 450	24
337	153	50	244	173	19	101	25
10 927	3 241	2 342	5 516	4 481	767	2 824	26
4 627	1 062	686	2 217	1 860	359	1 380	27
288	151	16	219	94	4	136	28
6 300	2 179	1 656	3 299	2 621	408	1 444	29
290	158	46	232	168	18	106	30

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.9 Hilfe zur Erziehung

1.9.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Art der  
1.9.2.1

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	27 522	1 158	1 100	2 650	686
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	2,2	2,2	4,3	1,8	5,8
	davon untergebracht in:					
3	Heimen .....	13 960	500	815	1 099	250
4	anderen Familien .....	13 562	658	285	1 551	436
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
5	unter 1 Jahr .....	2 107	85	103	187	30
	davon untergebracht in:					
6	Heimen .....	634	25	58	31	7
7	anderen Familien .....	1 473	60	45	156	23
8	1 - 3 Jahre .....	3 862	119	158	324	49
	davon untergebracht in:					
9	Heimen .....	922	26	92	47	4
10	anderen Familien .....	2 940	93	66	277	45
11	3 - 6 Jahre .....	3 597	189	144	334	47
	davon untergebracht in:					
12	Heimen .....	1 192	42	93	67	6
13	anderen Familien .....	2 405	147	51	267	41
14	6 - 9 Jahre .....	3 372	127	162	328	70
	davon untergebracht in:					
15	Heimen .....	1 551	42	118	110	16
16	anderen Familien .....	1 821	85	44	218	54
17	9 - 12 Jahre .....	3 498	180	132	357	113
	davon untergebracht in:					
18	Heimen .....	1 933	80	102	151	20
19	anderen Familien .....	1 565	100	30	206	93
20	12 - 15 Jahre .....	4 821	203	182	509	168
	davon untergebracht in:					
21	Heimen .....	3 264	112	157	308	66
22	anderen Familien .....	1 557	91	25	201	102
23	15 - 18 Jahre .....	6 265	255	219	611	209
	davon untergebracht in:					
24	Heimen .....	4 464	173	195	385	131
25	anderen Familien .....	1 801	82	24	226	78
	Familienverhältnis					
26	Eheliche Kinder .....	19 850	871	776	1 974	510
	davon:					
27	aus vollständigen Familien .....	6 458	241	272	577	173
28	aus geschiedenen Ehen .....	7 511	376	308	786	194
29	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	3 367	136	137	299	73
30	Voll- und Halbwaisen .....	2 514	118	59	312	70
31	Nichteheliche Kinder .....	7 672	287	324	676	176

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,8 i.V.m. § 6  
Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

in den Ländern  
für Minderjährige\*)

Unterbringung, Altersgruppen und Familienverhältnis

Insgesamt

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 535 2,6	2 104 2,0	1 364 1,9	3 507 1,8	3 690 1,6	395 2,0	2 333 7,3	1 2
4 646 3 889	924 1 180	555 809	1 836 1 671	1 510 2 180	214 181	1 611 722	3 4
620	233	91	263	298	39	158	5
147 473	66 167	18 73	88 175	117 181	12 27	65 93	6 7
1 068	366	188	482	785	38	285	8
218 850	78 288	35 153	120 362	181 604	11 27	110 175	9 10
1 040	294	184	475	600	48	242	11
374 666	87 207	35 149	158 317	191 409	19 29	120 122	12 13
1 047	272	218	421	438	63	226	14
526 521	97 175	88 130	202 219	201 237	33 30	118 108	15 16
1 083	244	193	477	392	64	263	17
637 446	115 129	94 99	283 194	243 149	36 28	172 91	18 19
1 679	322	262	627	409	60	400	20
1 202 477	203 119	142 120	433 194	275 134	37 23	329 71	21 22
1 998	373	228	762	768	83	759	23
1 542 456	278 95	143 85	552 210	302 466	66 17	697 62	24 25
6 431	1 484	1 039	2 497	2 337	287	1 644	26
2 065 2 491	488 484	309 438	831 912	783 804	90 86	629 632	27 28
1 089 786	347 165	153 139	390 364	462 288	65 46	216 167	29 30
2 104	620	325	1 010	1 353	108	689	31

1 Erzieherische Hilfen 1984

1.9 Hilfe zur Erziehung

1.9.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Art der

1.9.2.2

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Zusammen .....	14 391	642	547	1 400	415
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	2,3	2,4	4,2	1,8	6,8
	davon untergebracht in:					
3	Heimen .....	7 498	271	436	613	166
4	anderen Familien .....	6 893	371	111	787	249
Alter von ... bis unter ... Jahren						
5	unter 1 Jahr .....	1 069	41	41	92	22
	davon untergebracht in:					
6	Heimen .....	297	11	27	9	4
7	anderen Familien .....	772	30	14	83	18
8	1 - 3 Jahre .....	2 046	62	75	176	25
	davon untergebracht in:					
9	Heimen .....	495	13	51	26	2
10	anderen Familien .....	1 551	49	24	150	23
11	3 - 6 Jahre .....	1 868	116	74	193	26
	davon untergebracht in:					
12	Heimen .....	643	28	52	46	5
13	anderen Familien .....	1 225	88	22	147	21
14	6 - 9 Jahre .....	1 883	75	87	189	44
	davon untergebracht in:					
15	Heimen .....	929	27	64	74	10
16	anderen Familien .....	954	48	23	115	34
17	9 - 12 Jahre .....	2 047	102	72	209	73
	davon untergebracht in:					
18	Heimen .....	1 208	43	60	102	15
19	anderen Familien .....	839	59	12	107	58
20	12 - 15 Jahre .....	2 537	107	96	266	101
	davon untergebracht in:					
21	Heimen .....	1 750	58	86	172	54
22	anderen Familien .....	787	49	10	94	47
23	15 - 18 Jahre .....	2 941	139	102	275	124
	davon untergebracht in:					
24	Heimen .....	2 176	91	96	184	76
25	anderen Familien .....	765	48	6	91	48
Familienverhältnis						
26	Eheliche Kinder .....	10 428	480	374	1 044	324
	davon:					
27	aus vollständigen Familien .....	3 397	123	135	314	119
28	aus geschiedenen Ehen .....	3 904	225	149	408	115
29	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	1 810	67	59	158	45
30	Voll- und Halbwaisen .....	1 317	65	31	164	45
31	Nichteheliche Kinder .....	3 963	162	173	356	91

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

in den Ländern

für Minderjährige \*)

Unterbringung, Altersgruppen und Familienverhältnis

Männlich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
4 390 2,6	1 060 1,9	732 1,9	1 872 1,9	1 845 1,6	206 2,0	1 282 7,8	1 2
2 429 1 961	473 587	307 425	1 032 840	786 1 059	109 97	876 406	3 4
337	110	38	146	137	22	83	5
79	31	7	40	55	5	29	6
258	79	31	106	82	17	54	7
562	194	108	259	405	22	158	8
116	41	17	71	92	6	60	9
446	153	91	188	313	16	98	10
525	145	104	247	282	26	130	11
194	47	18	88	92	11	62	12
331	98	86	159	190	15	68	13
572	142	127	238	238	34	137	14
313	58	58	122	114	19	70	15
259	84	69	116	124	15	67	16
628	131	124	296	217	35	160	17
387	63	72	195	134	24	113	18
241	68	52	101	83	11	47	19
883	162	124	334	212	30	222	20
639	100	65	235	147	14	180	21
244	62	59	99	65	16	42	22
883	176	107	352	354	37	392	23
701	133	70	281	152	30	362	24
182	43	37	71	202	7	30	25
3 333	762	572	1 351	1 152	143	893	26
1 064	243	178	452	384	39	346	27
1 273	233	232	477	412	41	339	28
570	193	94	226	238	34	126	29
426	93	68	196	118	29	82	30
1 057	298	160	521	693	63	389	31

1 Erzieherische Hilfen 1984

1.9 Hilfe zur Erziehung

1.9.2 Zugänge im Berichtsjahr nach Art der

1.9.2.3

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Zusammen .....	13 131	516	553	1 250	271
2	je 1 000 Minderjährige 1) .....	2,2	2,0	4,4	1,7	4,6
	davon untergebracht in:					
3	Heimen .....	6 462	229	379	486	84
4	anderen Familien .....	6 669	287	174	764	187
Alter von ... bis unter ... Jahren						
5	unter 1 Jahr .....	1 038	44	62	95	8
	davon untergebracht in:					
6	Heimen .....	337	14	31	22	3
7	anderen Familien .....	701	30	31	73	5
8	1 - 3 Jahre .....	1 816	57	83	148	24
	davon untergebracht in:					
9	Heimen .....	427	13	41	21	2
10	anderen Familien .....	1 389	44	42	127	22
11	3 - 6 Jahre .....	1 729	73	70	141	21
	davon untergebracht in:					
12	Heimen .....	549	14	41	21	1
13	anderen Familien .....	1 180	59	29	120	20
14	6 - 9 Jahre .....	1 489	52	75	139	26
	davon untergebracht in:					
15	Heimen .....	622	15	54	36	6
16	anderen Familien .....	867	37	21	103	20
17	9 - 12 Jahre .....	1 451	78	60	148	40
	davon untergebracht in:					
18	Heimen .....	725	37	42	49	5
19	anderen Familien .....	726	41	18	99	35
20	12 - 15 Jahre .....	2 284	96	86	243	67
	davon untergebracht in:					
21	Heimen .....	1 514	54	71	136	12
22	anderen Familien .....	770	42	15	107	55
23	15 - 18 Jahre .....	3 324	116	117	336	85
	davon untergebracht in:					
24	Heimen .....	2 288	82	99	201	55
25	anderen Familien .....	1 036	34	18	135	30
Familienverhältnis						
26	Eheliche Kinder .....	9 422	391	402	930	186
	davon:					
27	aus vollständigen Familien .....	3 061	118	137	263	54
28	aus geschiedenen Ehen .....	3 607	151	159	378	79
29	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	1 557	69	78	141	28
30	Voll- und Halbwaisen .....	1 197	53	28	148	25
31	Nichteheliche Kinder .....	3 709	125	151	320	85

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3,8 i.V.m. § 6 Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

in den Ländern

für Minderjährige \*)

Unterbringung, Altersgruppen und Familienverhältnis

Weiblich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
4 145 2,5	1 044 2,0	632 1,8	1 635 1,7	1 845 1,7	189 1,9	1 051 6,7	1 2
2 217 1 928	451 593	248 384	804 831	724 1 121	105 84	735 316	3 4
283	123	53	117	161	17	75	5
68 215	35 88	11 42	48 69	62 99	7 10	36 39	6 7
506	172	80	223	380	16	127	8
102 404	37 135	18 62	49 174	89 291	5 11	50 77	9 10
515	149	80	228	318	22	112	11
180 335	40 109	17 63	70 158	99 219	8 14	58 54	12 13
475	130	91	183	200	29	89	14
213 262	39 91	30 61	80 103	87 113	14 15	48 41	15 16
455	113	69	181	175	29	103	17
250 205	52 61	22 47	88 93	109 66	12 17	59 44	18 19
796	160	138	293	197	30	178	20
563 233	103 57	77 61	198 95	128 69	23 7	149 29	21 22
1 115	197	121	410	414	46	367	23
841 274	145 52	73 48	271 139	150 264	36 10	335 32	24 25
3 098	722	467	1 146	1 185	144	751	26
1 001 1 218	245 251	131 206	379 435	399 392	51 45	283 293	27 28
519 360 1 047	154 72 322	59 71 165	164 168 489	224 170 660	31 17 45	90 85 300	29 30 31

1 Erzieherische Hilfen 1984

1.9 Hilfe zur Erziehung

1.9.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer

1.9.3.1

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	30 442	1 202	1 266	2 975	495
2	je 1 000 Minderjährige <sup>1)</sup> .....	2,5	2,3	4,9	2,0	4,2
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 2)					
3	unter 1 Jahr .....	10 451	323	403	872	205
	davon:					
4	unter 1 Monat .....	2 327	35	64	214	77
5	1 - 6 Monate .....	4 911	151	190	376	72
6	6 - 12 Monate .....	3 213	137	149	282	56
7	1 - 2 Jahre .....	4 614	144	250	422	63
8	2 - 3 Jahre .....	3 185	156	152	328	48
9	3 - 5 Jahre .....	3 506	157	162	402	50
10	5 - 10 Jahre .....	3 609	176	119	459	41
11	10 und mehr Jahre .....	2 794	120	91	295	27
	Ursache bzw. Wechsel					
12	Wechsel aus Heimerziehung in Familienpflege .....	952	63	71	89	21
13	Wechsel aus Familienpflege in Heimerziehung 3) .....	1 331	63	18	108	40
14	Volljährigkeit .....	6 153	306	328	910	90
15	dar. Fortsetzung der Hilfe .....	3 451	174	175	555	38
16	Rückkehr in die eigene Familie .....	12 530	392	555	997	169
17	Übernahme in Adoptionspflege .....	1 403	52	71	151	15
18	Gewährung von FEH und FE .....	757	27	5	107	24
19	Andere Gründe .....	7 316	299	218	613	136
20	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	753	62	26	59	8

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 8 i.V.m. § 6  
Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

2) Ohne Wechsel.

3) In Bayern einschl. anderweitiger Wechsel.

in den Ländern  
für Minderjährige \*)  
der Hilfe und Ursache bzw. Wechsel  
Insgesamt

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
10 304	2 219	1 483	4 121	3 761	539	2 077	1
3,1	2,1	2,0	2,1	1,7	2,7	6,5	2
3 932	682	431	1 201	1 356	149	897	3
1 095	154	74	200	112	30	272	4
1 690	305	212	563	783	55	514	5
1 147	223	145	438	461	64	111	6
1 576	340	241	579	499	62	438	7
1 028	259	183	482	282	49	218	8
1 129	256	178	577	348	68	179	9
1 114	247	203	609	418	76	147	10
889	223	172	441	337	98	101	11
346	105	39	98	45	17	58	12
290	107	36	134	476	20	39	13
1 891	446	298	945	416	173	350	14
970	284	146	668	327	114	-	15
4 231	913	623	1 807	1 631	127	1 085	16
436	155	58	143	163	20	139	17
373	54	18	72	55	20	2	18
2 737	439	411	922	975	162	404	19
155	56	63	126	174	13	11	20

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Zusammen .....	15 749	651	635	1 553	252
2	je 1 000 Minderjährige <sup>1)</sup> .....	2,5	2,4	4,9	2,0	4,2
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 2)					
3	unter 1 Jahr .....	5 301	168	192	450	91
	davon:					
4	unter 1 Monat .....	1 193	17	28	111	33
5	1 - 6 Monate .....	2 448	77	89	185	29
6	6 - 12 Monate .....	1 660	74	75	154	29
7	1 - 2 Jahre .....	2 368	86	130	228	35
8	2 - 3 Jahre .....	1 643	85	78	165	24
9	3 - 5 Jahre .....	1 887	92	86	212	21
10	5 - 10 Jahre .....	1 978	94	61	249	22
11	10 und mehr Jahre .....	1 451	62	43	135	17
	Ursache bzw. Wechsel					
12	Wechsel aus Heimerziehung in Familienpflege .....	477	35	35	50	14
13	Wechsel aus Familienpflege in Heimerziehung 3) .....	644	29	10	64	28
14	Volljährigkeit .....	3 180	158	170	467	33
15	dar. Fortsetzung der Hilfe .....	1 854	89	88	304	9
16	Rückkehr in die eigene Familie .....	6 513	220	275	519	76
17	Übernahme in Adoptiopflege .....	747	29	43	87	11
18	Gewährung von FEH und FE .....	407	15	2	58	13
19	Andere Gründe .....	3 781	165	100	308	77
20	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	387	28	16	27	5

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 8 i.V.m. § 6  
Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

2) Ohne Wechsel.

3) In Bayern einschl. anderweitiger Wechsel.

in den Ländern  
für Minderjährige\*)  
der Hilfe und Ursache bzw. Wechsel  
Männlich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
5 261	1 129	774	2 193	1 889	282	1 130	1
3,1	2,0	2,1	2,2	1,6	2,8	6,9	2
1 952	318	222	611	703	79	515	3
567	69	33	95	62	16	162	4
801	146	115	292	406	25	283	5
584	103	74	224	235	38	70	6
787	174	134	303	240	33	218	7
533	123	82	256	147	27	123	8
598	134	100	319	196	32	97	9
606	148	107	348	216	44	83	10
473	127	94	240	162	50	48	11
174	50	20	47	16	7	29	12
138	55	15	69	209	10	17	13
962	223	170	502	210	96	189	14
515	153	84	373	177	62	-	15
2 148	448	319	972	864	70	602	16
219	89	32	68	85	10	74	17
193	33	12	42	34	5	-	18
1 427	231	206	493	471	84	219	19
73	29	28	70	96	7	8	20

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.9 Hilfe zur Erziehung

## 1.9.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer

1.9.3.3

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Zusammen .....	14 693	551	631	1 422	243
2	je 1 000 Minderjährige <sup>1)</sup> .....	2,5	2,2	5,0	1,9	4,2
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre 2)					
3	unter 1 Jahr .....	5 150	155	211	422	114
	davon:					
4	unter 1 Monat .....	1 134	18	36	103	44
5	1 - 6 Monate .....	2 463	74	101	191	43
6	6 - 12 Monate .....	1 553	63	74	128	27
7	1 - 2 Jahre .....	2 246	58	120	194	28
8	2 - 3 Jahre .....	1 542	71	74	163	24
9	3 - 5 Jahre .....	1 619	65	76	190	29
10	5 - 10 Jahre .....	1 631	82	58	210	19
11	10 und mehr Jahre .....	1 343	58	48	160	10
	Ursache bzw. Wechsel					
12	Wechsel aus Heimerziehung in Familienpflege .....	475	28	36	39	7
13	Wechsel aus Familienpflege in Heimerziehung 3) .....	687	34	8	44	12
14	Volljährigkeit .....	2 973	148	158	443	57
15	dar. Fortsetzung der Hilfe .....	1 597	85	87	251	29
16	Rückkehr in die eigene Familie .....	6 017	172	280	478	93
17	Übernahme in Adoptionspflege .....	656	23	28	64	4
18	Gewährung von FEH und FE .....	350	12	3	49	11
19	Andere Gründe .....	3 535	134	118	305	59
20	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	366	34	10	32	3

\*) Gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, 8 i.V.m. § 6  
Abs. 2 JWG (ohne Hilfen nach § 6 Abs. 3 JWG).

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

2) Ohne Wechsel.

3) In Bayern einschl. anderweitiger Wechsel.

in den Ländern  
für Minderjährige\*)  
der Hilfe und Ursache bzw. Wechsel  
Weiblich

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
5 043	1 090	709	1 928	1 872	257	947	1
3,1	2,1	2,0	2,0	1,7	2,6	6,1	2
1 980	364	209	590	653	70	382	3
528	85	41	105	50	14	110	4
889	159	97	271	377	30	231	5
563	120	71	214	226	26	41	6
789	166	107	276	259	29	220	7
495	136	101	226	135	22	95	8
531	122	78	258	152	36	82	9
508	99	96	261	202	32	64	10
416	96	78	201	175	48	53	11
172	55	19	51	29	10	29	12
152	52	21	65	267	10	22	13
929	223	128	443	206	77	161	14
455	131	62	295	150	52	-	15
2 083	465	304	835	767	57	483	16
217	66	26	75	78	10	65	17
180	21	6	30	21	15	2	18
1 310	208	205	429	504	78	185	19
82	27	35	56	78	6	3	20

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.10 Minderjährige in

## 1.10.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	13 854	550	232	1 437	334	
2	dar. ausländische Minderjährige ..	723	9	9	39	11	
	davon in:						
3	Heimen .....	11 509	454	224	1 127	289	
4	eigener Familie .....	1 112	81	-	171	14	
5	anderen Familien .....	471	12	5	31	10	
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	183	-	-	16	17	
7	sonstiger Unterbringung .....	579	3	3	92	4	
8	Minderjährige am Jahresende .....	13 461	473	216	1 389	340	
9	dar. ausländische Minderjährige ..	759	5	9	46	9	
	davon in:						
10	Heimen .....	11 275	417	202	1 133	285	
11	eigener Familie .....	1 050	52	-	152	17	
12	anderen Familien .....	466	4	6	41	18	
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	187	-	1	14	19	
14	sonstiger Unterbringung .....	483	-	7	49	1	
15	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,1	0,9	0,8	0,9	2,9	
							Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang .....	9 717	404	181	1 112	220	
17	dar. ausländische Minderjährige ..	548	9	6	29	7	
	davon in:						
18	Heimen .....	8 221	337	177	892	191	
19	eigener Familie .....	783	57	-	131	13	
20	anderen Familien .....	288	7	2	19	6	
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	94	-	-	5	7	
22	sonstiger Unterbringung .....	331	3	2	65	3	
23	Minderjährige am Jahresende .....	9 370	356	168	1 070	231	
24	dar. ausländische Minderjährige ..	556	5	6	37	5	
	davon in:						
25	Heimen .....	7 999	321	159	861	201	
26	eigener Familie .....	710	31	-	127	14	
27	anderen Familien .....	307	4	5	32	7	
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	99	-	-	13	8	
29	sonstiger Unterbringung .....	255	-	4	37	1	
30	je 1 000 Minderjährige 1) .....	1,5	1,3	1,3	1,4	3,8	
							Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang .....	4 137	146	51	325	114	
32	dar. ausländische Minderjährige ..	175	-	3	10	4	
	davon in:						
33	Heimen .....	3 288	117	47	235	98	
34	eigener Familie .....	329	24	-	40	1	
35	anderen Familien .....	183	5	3	12	4	
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	89	-	-	11	10	
37	sonstiger Unterbringung .....	248	-	1	27	1	
38	Minderjährige am Jahresende .....	4 091	117	48	319	109	
39	dar. ausländische Minderjährige ..	203	-	3	9	4	
	davon in:						
40	Heimen .....	3 276	96	43	272	84	
41	eigener Familie .....	340	21	-	25	3	
42	anderen Familien .....	159	-	1	9	11	
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	88	-	1	1	11	
44	sonstiger Unterbringung .....	228	-	3	12	-	
45	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,7	0,5	0,4	0,4	1,9	

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1984.

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
3 929	1 803	836	1 356	3 081	227	69	1
225	93	21	91	196	10	19	2
3 046	1 442	716	1 151	2 875	174	11	3
454	120	60	108	58	44	2	4
75	179	14	35	101	1	8	5
89	20	6	14	21	-	-	6
265	42	40	48	26	8	48	7
3 840	1 765	773	1 310	3 029	234	92	8
251	97	22	89	207	5	19	9
3 039	1 368	663	1 139	2 815	180	34	10
405	150	49	88	93	42	2	11
72	190	15	28	83	1	8	12
89	17	7	21	19	-	-	13
235	40	39	34	19	11	48	14
1,2	1,6	1,1	0,7	1,4	1,2	0,3	15
lich							
2 790	1 290	581	955	2 010	144	30	16
179	77	15	65	139	9	13	17
2 218	1 063	512	820	1 889	115	7	18
328	79	38	74	37	24	2	19
50	113	9	19	54	1	8	20
49	8	3	10	12	-	-	21
145	27	19	32	18	4	13	22
2 677	1 260	538	907	1 984	145	34	23
194	77	13	61	140	5	13	24
2 201	1 009	473	793	1 852	118	11	25
255	102	32	66	59	22	2	26
54	121	11	16	48	1	8	27
48	5	3	11	11	-	-	28
119	23	19	21	14	4	13	29
1,6	2,3	1,4	0,9	1,7	1,4	0,2	30
lich							
1 139	513	255	401	1 071	83	39	31
46	16	6	26	57	1	6	32
828	379	204	331	986	59	4	33
126	41	22	34	21	20	-	34
25	66	5	16	47	-	-	35
40	12	3	4	9	-	-	36
120	15	21	16	8	4	35	37
1 163	505	235	403	1 045	89	58	38
57	20	9	28	67	-	6	39
838	359	190	346	963	62	23	40
150	48	17	22	34	20	-	41
18	69	4	12	35	-	-	42
41	12	4	10	8	-	-	43
116	17	20	13	5	7	35	44
0,7	1,0	0,7	0,4	1,0	0,9	0,4	45

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

1.10 Minderjährige in

1.10.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Ins						
1	Insgesamt .....	4 712	155	78	427	138
Alter von ... bis unter ... Jahren						
2	unter 6 .....	15	-	1	-	-
3	6 - 9 .....	150	1	4	11	12
4	9 - 12 .....	476	16	5	42	17
5	12 - 15 .....	1 590	82	36	157	53
6	15 - 18 .....	2 481	56	32	217	56
Familienverhältnis						
7	Eheliche Kinder .....	4 023	137	53	382	106
davon:						
8	aus vollständigen Familien .....	1 547	63	12	142	36
9	aus geschiedenen Ehen .....	1 743	62	28	164	51
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	299	3	9	37	8
11	Voll- und Halbwaisen .....	434	9	4	39	11
12	Nichteheliche Kinder .....	689	18	25	45	32
Männ						
13	Zusammen .....	3 034	103	51	312	96
Alter von ... bis unter ... Jahren						
14	unter 6 .....	10	-	-	-	-
15	6 - 9 .....	119	1	3	11	11
16	9 - 12 .....	375	11	3	34	15
17	12 - 15 .....	1 065	57	24	120	35
18	15 - 18 .....	1 465	34	21	147	35
Familienverhältnis						
19	Eheliche Kinder .....	2 595	93	37	277	72
davon:						
20	aus vollständigen Familien .....	1 025	40	10	110	25
21	aus geschiedenen Ehen .....	1 106	46	19	114	34
22	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	194	2	7	24	6
23	Voll- und Halbwaisen .....	270	5	1	29	7
24	Nichteheliche Kinder .....	439	10	14	35	24
Weib						
25	Zusammen .....	1 678	52	27	115	42
Alter von ... bis unter ... Jahren						
26	unter 6 .....	5	-	1	-	-
27	6 - 9 .....	31	-	1	-	1
28	9 - 12 .....	101	5	2	8	2
29	12 - 15 .....	525	25	12	37	18
30	15 - 18 .....	1 016	22	11	70	21
Familienverhältnis						
31	Eheliche Kinder .....	1 428	44	16	105	34
davon:						
32	aus vollständigen Familien .....	522	23	2	32	11
33	aus geschiedenen Ehen .....	637	16	9	50	17
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	105	1	2	13	2
35	Voll- und Halbwaisen .....	164	4	3	10	4
36	Nichteheliche Kinder .....	250	8	11	10	8

in den Ländern

Freiwilliger Erziehungshilfe

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
1 477	615	262	437	1 009	82	32	1
1	2	-	-	11	-	-	2
27	28	4	15	47	1	-	3
90	90	25	58	128	5	-	4
428	222	104	161	315	31	1	5
931	273	129	203	508	45	31	6
1 283	540	235	354	837	67	29	7
537	205	79	143	302	21	7	8
523	228	112	150	376	30	19	9
94	52	18	18	51	8	1	10
129	55	26	43	108	8	2	11
194	75	27	83	172	15	3	12
lich							
926	415	162	278	638	45	8	13
-	2	-	-	8	-	-	14
23	20	4	12	33	1	-	15
78	69	18	43	100	4	-	16
282	148	68	106	204	20	1	17
543	176	72	117	293	20	7	18
804	357	146	228	536	38	7	19
350	137	48	90	198	15	2	20
317	144	75	96	242	16	3	21
63	34	7	14	32	4	1	22
74	42	16	28	64	3	1	23
122	58	16	50	102	7	1	24
lich							
551	200	100	159	371	37	24	25
1	-	-	-	3	-	-	26
4	8	-	3	14	-	-	27
12	21	7	15	28	1	-	28
146	74	36	55	111	11	-	29
388	97	57	86	215	25	24	30
479	183	89	126	301	29	22	31
187	68	31	53	104	6	5	32
206	84	37	54	134	14	16	33
31	18	11	4	19	4	-	34
55	13	10	15	44	5	1	35
72	17	11	33	70	8	2	36

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	5 105	232	94	475	132
	davon:					
2	männlich .....	3 381	151	64	354	85
3	weiblich .....	1 724	81	30	121	47
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre					
4	unter 1 Jahr .....	1 048	48	17	57	30
	davon:					
5	unter 1 Monat .....	116	1	2	6	3
6	1 - 6 Monate .....	443	19	8	22	5
7	6 - 12 Monate .....	489	28	7	29	22
8	1 - 2 Jahre .....	1 200	72	25	101	40
9	2 - 3 Jahre .....	1 033	52	21	107	28
10	3 - 5 Jahre .....	1 052	44	25	108	23
11	5 - 10 Jahre .....	691	14	6	97	10
12	10 und mehr Jahre .....	81	2	-	5	1
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre					
13	unter 1 Jahr .....	1 077	54	17	75	30
	davon:					
14	unter 1 Monat .....	76	1	2	9	3
15	1 - 6 Monate .....	488	22	8	33	6
16	6 - 12 Monate .....	513	31	7	33	21
17	1 - 2 Jahre .....	1 256	73	25	115	31
18	2 - 3 Jahre .....	954	47	21	104	24
19	3 - 5 Jahre .....	882	43	25	92	18
20	5 - 10 Jahre .....	567	15	6	76	8
21	10 und mehr Jahre .....	69	-	-	3	14
22	Keine Heimunterbringung .....	300	-	-	10	7
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit .....	2 025	53	16	298	48
24	Erreichung des Erziehungszwecks ....	789	88	22	37	16
25	Anderweitige Sicherstellung .....	415	14	5	16	19
26	Aufhebung auf Antrag des Personensorgeberechtigten .....	1 526	77	39	88	34
27	Sonstige Gründe .....	350	-	12	36	15

in den Ländern

williger Erziehungshilfe

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 566	653	325	483	1 061	75	9	1
1 039	445	205	326	664	44	4	2
527	208	120	157	397	31	5	3
377	167	56	59	225	11	1	4
54	36	1	4	9	-	-	5
170	57	18	21	118	5	-	6
153	74	37	34	98	6	1	7
347	140	84	94	276	17	4	8
335	107	78	95	187	22	1	9
324	135	69	138	167	18	1	10
177	91	38	72	178	7	1	11
6	13	-	25	28	-	1	12
376	127	63	78	243	14	-	13
14	23	2	7	14	1	-	14
184	55	21	23	131	5	-	15
178	49	40	48	98	8	-	16
384	135	85	112	280	16	-	17
289	104	72	93	174	26	-	18
246	117	60	105	164	11	1	19
137	76	30	58	158	3	-	20
3	10	-	19	20	-	-	21
131	84	15	18	22	5	8	22
627	246	121	222	350	36	8	23
322	89	59	76	66	14	-	24
149	97	12	41	55	7	-	25
435	209	70	84	481	8	1	26
33	12	63	60	109	10	-	27

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.11 Minderjährige

## 1.11.1 Minderjährige nach Art der Unter

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Minderjährige am Jahresanfang .....	1 773	128	6	148	20
2	dar. ausländische Minderjährige ...	137	5	-	8	1
	davon untergebracht in:					
3	Heimen .....	1 293	90	4	109	17
4	eigener Familie .....	253	29	1	20	3
5	anderen Familien .....	52	4	1	4	-
6	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	13	-	-	2	-
7	sonstiger Unterbringung .....	162	5	-	13	-
8	Minderjährige am Jahresende .....	1 504	90	4	132	14
9	dar. ausländische Minderjährige ...	144	3	-	9	2
	davon untergebracht in:					
10	Heimen .....	1 092	66	3	102	10
11	eigener Familie .....	217	16	-	17	1
12	anderen Familien .....	49	3	-	1	-
13	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	16	-	-	-	2
14	sonstiger Unterbringung .....	130	5	1	12	1
15	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
						Männ
16	Minderjährige am Jahresanfang .....	1 280	101	3	120	20
17	dar. ausländische Minderjährige ...	111	4	-	7	1
	davon untergebracht in:					
18	Heimen .....	944	71	2	90	17
19	eigener Familie .....	194	22	1	16	3
20	anderen Familien .....	28	4	-	3	-
21	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	8	-	-	1	-
22	sonstiger Unterbringung .....	106	4	-	10	-
23	Minderjährige am Jahresende .....	1 068	71	1	115	12
24	dar. ausländische Minderjährige ...	116	3	-	9	2
	davon untergebracht in:					
25	Heimen .....	788	53	1	88	9
26	eigener Familie .....	168	10	-	16	1
27	anderen Familien .....	28	3	-	1	-
28	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	8	-	-	-	1
29	sonstiger Unterbringung .....	76	5	-	10	1
30	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2
						Weib
31	Minderjährige am Jahresanfang .....	493	27	3	28	-
32	dar. ausländische Minderjährige ...	26	1	-	1	-
	davon untergebracht in:					
33	Heimen .....	349	19	2	19	-
34	eigener Familie .....	59	7	-	4	-
35	anderen Familien .....	24	-	1	1	-
36	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	5	-	-	1	-
37	sonstiger Unterbringung .....	56	1	-	3	-
38	Minderjährige am Jahresende .....	436	19	3	17	2
39	dar. ausländische Minderjährige ...	28	-	-	-	-
	davon untergebracht in:					
40	Heimen .....	304	13	2	14	1
41	eigener Familie .....	49	6	-	1	-
42	anderen Familien .....	21	-	-	-	-
43	pädagogisch betreuten selbständigen Wohngemeinschaften .....	8	-	-	-	1
44	sonstiger Unterbringung .....	54	-	1	2	-
45	je 1 000 Minderjährige 1) .....	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0

1) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1984.

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

bringung am Jahresanfang und Jahresende

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
868	102	57	86	332	13	13	1
78	12	4	11	14	2	2	2
610	59	44	65	280	7	8	3
143	14	7	7	23	4	2	4
15	1	-	4	23	-	-	5
7	-	1	-	3	-	-	6
93	28	5	10	3	2	3	7
761	75	49	77	273	12	17	8
84	11	4	14	13	-	4	9
515	46	42	65	224	7	12	10
146	10	2	3	18	2	2	11
13	6	-	2	24	-	-	12
11	1	-	-	2	-	-	13
76	12	5	7	5	3	3	14
0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	15
lich							
657	55	40	62	204	8	10	16
66	9	2	9	9	2	2	17
471	30	33	50	169	4	7	18
112	9	3	5	17	4	2	19
7	-	-	-	14	-	-	20
5	-	1	-	1	-	-	21
62	16	3	7	3	-	1	22
551	45	31	56	163	9	14	23
66	9	2	13	8	-	4	24
383	28	28	49	132	6	11	25
111	8	2	2	15	1	2	26
8	2	-	-	14	-	-	27
7	-	-	-	-	-	-	28
42	7	1	5	2	2	1	29
0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	30
lich							
211	47	17	24	128	5	3	31
12	3	2	2	5	-	-	32
139	29	11	15	111	3	1	33
31	5	4	2	6	-	-	34
8	1	-	4	9	-	-	35
2	-	-	-	2	-	-	36
31	12	2	3	-	2	2	37
210	30	18	21	110	3	3	38
18	2	2	1	5	-	-	39
132	18	14	16	92	1	1	40
35	2	-	1	3	1	-	41
5	4	-	2	10	-	-	42
4	1	-	-	2	-	-	43
34	5	4	2	3	1	2	44
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	45

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

1.11 Minderjährige

1.11.2 Zugänge im Berichtsjahr nach

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Insgesamt .....	534	47	2	54	6
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
2	unter 6 .....	-	-	-	-	-
3	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
4	9 - 12 .....	13	1	-	-	-
5	12 - 15 .....	133	12	1	7	1
6	15 - 18 .....	388	34	1	47	5
	Familienverhältnis					
7	Eheliche Kinder .....	477	45	1	46	5
	davon:					
8	aus vollständigen Familien .....	258	22	1	24	1
9	aus geschiedenen Ehen .....	142	16	-	15	3
10	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	32	4	-	2	1
11	Voll- und Halbwaisen .....	45	3	-	5	-
12	Nichteheliche Kinder .....	57	2	1	8	1
						Männ
13	Zusammen .....	370	36	1	47	4
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
14	unter 6 .....	-	-	-	-	-
15	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
16	9 - 12 .....	13	1	-	-	-
17	12 - 15 .....	106	10	1	6	-
18	15 - 18 .....	251	25	-	41	4
	Familienverhältnis					
19	Eheliche Kinder .....	333	34	1	40	3
	davon:					
20	aus vollständigen Familien .....	196	19	1	22	1
21	aus geschiedenen Ehen .....	89	10	-	11	2
22	Von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	27	4	-	2	-
23	Voll- und Halbwaisen .....	21	1	-	5	-
24	Nichteheliche Kinder .....	37	2	-	7	1
						Weib
25	Zusammen .....	164	11	1	7	2
	Alter von ... bis unter ... Jahren					
26	unter 6 .....	-	-	-	-	-
27	6 - 9 .....	-	-	-	-	-
28	9 - 12 .....	-	-	-	-	-
29	12 - 15 .....	27	2	-	1	1
30	15 - 18 .....	137	9	1	6	1
	Familienverhältnis					
31	Eheliche Kinder .....	144	11	-	6	2
	davon:					
32	aus vollständigen Familien .....	62	3	-	2	-
33	aus geschiedenen Ehen .....	53	6	-	4	1
34	von dauernd getrennt lebenden Eltern .....	5	-	-	-	1
35	Voll- und Halbwaisen .....	24	2	-	-	-
36	Nichteheliche Kinder .....	20	-	1	1	-

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Altersgruppen und Familienverhältnis

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
gesamt							
282	30	21	46	31	5	10	1
-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	3
12	-	-	-	-	-	-	4
66	9	6	19	9	3	-	5
204	21	15	27	22	2	10	6
247	26	20	46	26	5	10	7
144	12	9	21	15	3	6	8
68	9	9	14	5	-	3	9
17	1	-	3	1	2	1	10
18	4	2	8	5	-	-	11
35	4	1	-	5	-	-	12
lich							
180	23	13	30	22	5	9	13
-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	15
12	-	-	-	-	-	-	16
53	9	4	12	8	3	-	17
115	14	9	18	14	2	9	16
159	20	13	30	19	5	9	19
102	8	5	15	14	3	6	20
37	8	8	10	1	-	2	21
13	1	-	3	1	2	1	22
7	3	-	2	3	-	-	23
21	3	-	-	3	-	-	24
lich							
102	7	8	16	9	-	1	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
13	-	2	7	1	-	-	29
89	7	6	9	8	-	1	30
88	6	7	16	7	-	1	31
42	4	4	6	1	-	-	32
31	1	1	4	4	-	1	33
4	-	-	-	-	-	-	34
11	1	2	6	2	-	-	35
14	1	1	-	2	-	-	36

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.11 Minderjährige

## 1.11.3 Abgänge im Berichtsjahr nach Dauer der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
1	Insgesamt .....	803	85	4	70	12
	davon:					
2	männlich .....	582	66	3	52	12
3	weiblich .....	221	19	1	18	-
	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monate/Jahre					
4	unter 1 Jahr .....	159	11	1	11	2
	davon:					
5	unter 1 Monat .....	14	-	-	2	-
6	1 - 6 Monate .....	70	6	1	5	1
7	6 - 12 Monate .....	75	5	-	4	1
8	1 - 2 Jahre .....	180	27	2	17	3
9	2 - 3 Jahre .....	182	28	-	15	4
10	3 - 5 Jahre .....	155	16	1	11	1
11	5 - 10 Jahre .....	98	-	-	12	2
12	10 und mehr Jahre .....	29	3	-	4	-
	Dauer der Heimunterbringung von ... bis unter ... Monate/Jahre					
13	unter 1 Jahr .....	182	22	1	12	2
	davon:					
14	unter 1 Monat .....	14	4	-	2	-
15	1 - 6 Monate .....	85	6	1	5	1
16	6 - 12 Monate .....	83	12	-	5	1
17	1 - 2 Jahre .....	212	30	2	19	3
18	2 - 3 Jahre .....	151	19	-	18	2
19	3 - 5 Jahre .....	103	8	1	4	2
20	5 - 10 Jahre .....	74	3	-	11	2
21	10 und mehr Jahre .....	18	-	-	2	-
22	Keine Heimunterbringung .....	63	3	-	4	1
	Ursache des Abgangs					
23	Volljährigkeit .....	420	41	1	45	7
24	Erreichung des Erziehungszwecks .....	104	15	1	3	2
25	Anderweitige Sicherstellung .....	132	11	-	11	1
26	Sonstige Gründe .....	147	18	2	11	2
27	dar. Gewährung von Hilfen nach dem BSHG .....	3	1	-	-	-

in den Ländern

in Fürsorgeerziehung

Hilfe, Dauer der Heimunterbringung und Ursache

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
389	57	29	55	90	6	6	1
286	33	22	36	63	4	5	2
103	24	7	19	27	2	1	3
96	10	5	12	8	2	1	4
11	—	1	—	—	—	—	5
42	4	2	5	2	2	—	6
43	6	2	7	6	—	1	7
83	15	6	13	11	—	3	8
84	16	7	13	13	1	1	9
70	11	5	12	25	2	1	10
51	4	6	5	17	1	—	11
5	1	—	—	16	—	—	12
93	22	6	10	10	3	1	13
3	2	1	1	—	1	—	14
51	8	3	6	3	1	—	15
39	12	2	3	7	1	1	16
99	18	8	17	13	—	3	17
69	7	5	11	18	1	1	18
53	5	4	8	17	1	—	19
30	3	4	5	16	—	—	20
5	—	—	—	11	—	—	21
40	2	2	4	5	1	1	22
184	41	12	33	51	3	2	23
62	1	4	4	12	—	—	24
67	12	6	10	11	—	3	25
76	3	7	8	16	3	1	26
1	—	1	—	—	—	—	27

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.12 Hilfen für

## 1.12.1 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	5 994	172	100	594	54
2	dar. in Heimen .....	4 020	103	81	324	40
3	Zugang im Berichtsjahr .....	5 357	225	173	561	79
4	dar. in Heimen <sup>1)</sup> .....	2 403	.	153	310	57
5	Abgang im Berichtsjahr .....	4 648	191	160	465	50
6	dar. in Heimen <sup>1)</sup> .....	2 106	.	144	246	36
davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme ....	2 953	103	85	306	33
8	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	710	18	37	73	14
9	in andere Unterbringungsarten .....	171	19	9	20	-
10	aus sonstigen Gründen .....	814	51	29	66	3
11	Junge Volljährige am Jahresende .....	6 703	206	113	690	83
12	dar. in Heimen .....	4 469	116	90	388	61
						Männ
13	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	3 516	102	70	341	29
14	Zugang im Berichtsjahr .....	2 893	125	87	306	43
15	Abgang im Berichtsjahr .....	2 591	103	88	249	29
davon:						
16	wegen Abschlusses der Maßnahme ....	1 639	55	46	161	18
17	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	415	12	18	42	11
18	in andere Unterbringungsarten .....	96	9	5	10	-
19	aus sonstigen Gründen .....	441	27	19	36	-
20	Junge Volljährige am Jahresende .....	3 818	124	69	398	43
						Weib
21	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	2 478	70	30	253	25
22	Zugang im Berichtsjahr .....	2 464	100	86	255	36
23	Abgang im Berichtsjahr .....	2 057	88	72	216	21
davon:						
24	wegen Abschlusses der Maßnahme ....	1 314	48	39	145	15
25	wegen Abbruchs der Maßnahme .....	295	6	19	31	3
26	in andere Unterbringungsarten .....	75	10	4	10	-
27	aus sonstigen Gründen .....	373	24	10	30	3
28	Junge Volljährige am Jahresende .....	2 885	82	44	292	40

1) Ohne Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen  
und Rheinland-Pfalz.

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 6 Abs. 3 JWG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

1 686	557	259	975	279	125	1 193	1
1 103	319	155	724	218	106	847	2
1 472	421	205	782	391	125	923	3
.	246	.	573	305	94	665	4
1 316	335	178	696	285	102	870	5
.	203	.	511	223	88	655	6
751	214	110	490	176	67	618	7
221	67	48	100	46	22	64	8
70	14	3	23	9	4	-	9
274	40	17	83	54	9	188	10
1 842	643	286	1 061	385	148	1 246	11
1 224	362	173	786	300	112	857	12

lich

905	311	146	625	169	73	745	13
766	219	123	439	205	69	511	14
689	180	104	428	147	61	513	15
383	115	69	304	94	40	354	16
131	36	26	60	21	13	45	17
39	10	1	14	5	3	-	18
136	19	8	50	27	5	114	19
982	350	165	636	227	81	743	20

lich

781	246	113	350	110	52	448	21
706	202	82	343	186	56	412	22
627	155	74	268	138	41	357	23
368	99	41	186	82	27	264	24
90	31	22	40	25	9	19	25
31	4	2	9	4	1	-	26
138	21	9	33	27	4	74	27
860	293	121	425	158	67	503	28

## 1 Erzieherische Hilfen 1984

## 1.12 Hilfen für

## 1.12.2 Hilfen für junge

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
						Ins
1	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	1 957	18	13	348	51
2	dar. in Heimen .....	1 524	15	13	196	46
3	Zugang im Berichtsjahr .....	1 732	32	28	240	32
4	dar. in Heimen <sup>1)</sup> .....	819	.	26	131	17
5	Abgang im Berichtsjahr .....	1 528	28	32	232	24
6	dar. in Heimen <sup>1)</sup> .....	784	.	30	138	23
davon:						
7	wegen Abschlusses der Maßnahme <sup>2)</sup> ..	790	15	22	98	19
8	wegen Abbruchs der Maßnahme <sup>2)</sup> .....	578	9	1	111	5
9	in andere Unterbringungsarten <sup>2)</sup> ...	65	1	-	9	-
10	aus sonstigen Gründen <sup>2)</sup> .....	76	3	9	14	-
11	Junge Volljährige am Jahresende .....	2 161	22	9	356	59
12	dar. in Heimen .....	1 629	21	9	189	40
						Männ
13	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	1 461	12	13	269	35
14	Zugang im Berichtsjahr .....	1 216	25	16	180	27
15	Abgang im Berichtsjahr .....	1 064	21	24	174	16
davon:						
16	wegen Abschlusses der Maßnahme <sup>2)</sup> ..	578	12	16	78	12
17	wegen Abbruchs der Maßnahme <sup>2)</sup> .....	381	6	-	77	4
18	in andere Unterbringungsarten <sup>2)</sup> ...	39	1	-	7	-
19	aus sonstigen Gründen <sup>2)</sup> .....	56	2	8	12	-
20	Junge Volljährige am Jahresende .....	1 613	16	5	275	46
						Weib
21	Junge Volljährige am Jahresanfang ...	496	6	-	79	16
22	Zugang im Berichtsjahr .....	516	7	12	60	5
23	Abgang im Berichtsjahr .....	464	7	8	58	8
davon:						
24	wegen Abschlusses der Maßnahme <sup>2)</sup> ..	212	3	6	20	7
25	wegen Abbruchs der Maßnahme <sup>2)</sup> .....	197	3	1	34	1
26	in andere Unterbringungsarten <sup>2)</sup> ...	26	-	-	2	-
27	aus sonstigen Gründen <sup>2)</sup> .....	20	1	1	2	-
28	Junge Volljährige am Jahresende .....	548	6	4	81	13

1) Ohne Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

2) Ohne Berlin.

in den Ländern

junge Volljährige

Volljährige gemäß § 75a JWG

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

gesamt

511	289	136	262	270	31	28	1
407	232	101	223	254	31	6	2
527	263	93	148	319	18	32	3
.	196	.	124	301	18	6	4
421	219	88	174	268	23	19	5
.	166	.	146	252	23	6	6
185	111	49	124	152	15	.	7
211	82	34	40	78	7	.	8
25	24	-	1	5	-	.	9
-	2	5	9	33	1	.	10
617	333	141	236	321	26	41	11
467	262	105	201	303	26	6	12

lich

365	221	104	202	205	26	9	13
373	174	69	111	214	12	15	14
291	150	64	127	168	19	10	15
136	80	41	92	100	11	.	16
139	55	21	25	47	7	.	17
16	13	-	1	1	-	.	18
-	2	2	9	20	1	.	19
447	245	109	186	251	19	14	20

lich

146	68	32	60	65	5	19	21
154	89	24	37	105	6	17	22
130	69	24	47	100	4	9	23
49	31	8	32	52	4	.	24
72	27	13	15	31	-	.	25
9	11	-	-	4	-	.	26
-	-	3	-	13	-	.	27
170	88	32	50	70	7	27	28

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
-------------	----------------------------	-------------------	------------------------	---------	--------------------	--------

## In Arbeit befindliche Fälle

1	Insgesamt .....	123 222	4 644	2 855	13 298	396
	davon für:					
2	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	66 945	2 118	1 083	7 646	185
3	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	56 277	2 526	1 772	5 652	211

## Zugegan

4	Insgesamt .....	327 864	12 890	8 137	42 179	7 064
	davon für:					
5	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	167 596	5 399	3 490	21 493	3 547
6	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	160 268	7 491	4 647	20 686	3 517
7	Deutsche .....	295 894	12 371	8 137	39 523	6 287
	davon für:					
8	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	149 519	5 119	3 490	20 069	3 056
9	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	146 375	7 252	4 647	19 454	3 231
10	Ausländer <sup>3)</sup> .....	31 970	519	.	2 656	777
	davon für:					
11	Jugendliche <sup>1) 3)</sup> .....	18 077	280	.	1 424	491
12	Heranwachsende <sup>2) 3)</sup> .....	13 893	239	.	1 232	286

## Abgeschlos

13	Insgesamt .....	331 552	12 726	7 588	43 417	7 058
	davon für:					
14	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	171 493	5 218	3 199	22 506	3 540
15	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	160 059	7 508	4 389	20 911	3 518
16	Deutsche .....	302 275	12 302	6 606	41 112	6 341
	davon für:					
17	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	154 922	4 985	2 788	21 242	3 086
18	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	147 353	7 317	3 818	19 870	3 255
19	Ausländer .....	29 277	424	982	2 305	717
	davon für:					
20	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	16 571	233	411	1 264	454
21	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	12 706	191	571	1 041	263

## Unerle

22	Insgesamt .....	119 534	4 808	3 404	12 060	402
	davon für:					
23	Jugendliche <sup>1)</sup> .....	63 048	2 299	1 374	6 633	192
24	Heranwachsende <sup>2)</sup> .....	56 486	2 509	2 030	5 427	210

1) Unter 18 Jahren.

2) 18 bis unter 21 Jahren.

3) Ohne Hamburg.

in den Ländern  
gerichtshilfe

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
-------------------------	--------	---------------------	-----------------------	--------	----------	------------------	-------------

am Anfang des Berichtsjahres

47 083	10 598	5 131	13 818	18 723	2 578	4 098	1
26 005	5 563	2 496	7 732	10 748	1 363	2 006	2
21 078	5 035	2 635	6 086	7 975	1 215	2 092	3

gene Fälle

102 718	28 917	16 871	42 118	46 574	3 984	16 412	4
52 594	14 523	9 243	22 926	24 222	1 764	8 395	5
50 124	14 394	7 628	19 192	22 352	2 220	8 017	6
92 576	25 504	15 735	36 123	42 691	3 860	13 087	7
46 824	12 643	8 575	19 369	22 162	1 704	6 508	8
45 752	12 861	7 160	16 754	20 529	2 156	6 579	9
10 142	3 413	1 136	5 995	3 883	124	3 325	10
5 770	1 880	668	3 557	2 060	60	1 887	11
4 372	1 533	468	2 438	1 823	64	1 438	12

sene Fälle

103 554	29 674	17 083	42 631	47 073	4 595	16 153	13
53 259	15 228	9 348	23 199	25 508	2 101	8 387	14
50 295	14 446	7 735	19 432	21 565	2 494	7 766	15
95 086	26 697	16 069	36 997	43 590	4 492	12 983	16
48 467	13 567	8 739	19 839	23 592	2 055	6 562	17
46 619	13 130	7 330	17 158	19 998	2 437	6 421	18
8 468	2 977	1 014	5 634	3 483	103	3 170	19
4 792	1 661	609	3 360	1 916	46	1 825	20
3 676	1 316	405	2 274	1 567	57	1 345	21

digte Fälle

46 247	9 841	4 919	13 305	18 224	1 967	4 357	22
25 340	4 858	2 391	7 459	9 462	1 026	2 014	23
20 907	4 983	2 528	5 846	8 762	941	2 343	24

## 2 Aufwand für die Jugend

## 2.1 Gesamt

Lfd. Nr.	Ausgaben <sup>1)</sup> /Einnahmen	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
	Ausgaben										
1	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen .....	613,4	10,3	34,6	16,9	18,4	5,5	64,8	12,1	18,3	14,5
2	Jugendhilfe in Einrichtungen .....	3 595,9	60,2	140,0	68,2	222,1	66,8	321,3	60,1	95,0	75,4
3	Zusammen ...	4 209,3	70,5	174,7	85,1	240,5	72,3	386,1	72,3	113,3	89,9
4	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	1 760,9	29,5	30,6	14,9	92,1	27,7	147,2	27,6	12,7	10,1
5	Ausgaben insgesamt <sup>3)</sup> .....	5 971,3	100	205,3	100	332,7	100	534,2	100	126,0	100
6	dagegen 1983 ...	5 786,6	100	205,6	100	323,6	100	537,8	100	129,4	100
7	1982 ...	5 753,0	100	201,6	100	309,3	100	542,4	100	132,0	100
	Einnahmen										
8	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen .....	149,7	2,5	8,5	4,1	4,4	1,3	13,1	2,5	1,6	1,3
9	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	101,4	1,7	5,9	2,9	2,9	0,9	11,0	2,1	1,4	1,1
10	Jugendhilfe in Einrichtungen .....	456,7	7,6	20,8	10,1	7,5	2,3	41,5	7,8	14,0	11,1
11	dar. Kostenbeiträge und übergeleitete Ansprüche	264,8	4,4	7,1	3,4	6,8	2,0	21,9	4,1	4,0	3,2
12	Einnahmen insgesamt <sup>4)</sup> .....	610,9	10,2	29,6	14,4	12,0	3,6	54,7	10,2	15,6	12,4
13	dagegen 1983 ...	550,2	9,5	28,3	13,7	15,3	4,7	56,2	10,4	14,9	11,5
14	1982 ...	536,8	9,3	26,0	12,9	14,7	4,7	53,7	9,9	15,9	12,1
	Reine Ausgaben										
15	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen .....	463,7	7,8	26,1	12,7	14,0	4,2	51,7	9,7	16,7	13,2
16	Jugendhilfe in Einrichtungen .....	3 139,2	52,6	119,2	58,1	214,6	64,5	279,8	52,4	81,0	64,2
17	Zusammen ...	3 602,9	60,3	145,4	70,8	228,6	68,7	331,5	62,1	97,6	77,5
18	Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe 2) ...	1 756,4	29,4	30,3	14,8	92,0	27,7	147,2	27,6	12,7	10,1
19	Reine Ausgaben insgesamt <sup>3)</sup> .....	5 360,4	89,8	175,7	85,6	320,6	96,4	479,6	89,8	110,4	87,6
20	dagegen 1983 ...	5 236,4	90,5	177,4	86,3	308,3	95,3	481,7	89,6	114,5	88,5
21	1982 ...	5 216,2	90,7	175,6	87,1	294,7	95,3	488,8	90,1	116,1	87,9

1) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden  
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.  
2) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG.

3) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.  
4) Ohne Zuweisungen des Bundes.

# hilfe 1984 in den Ländern

## übersicht

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
160,0	8,4	73,7	13,8	30,2	7,9	62,2	8,4	45,6	11,7	9,1	11,0	96,5	13,0	1
1 049,1	55,3	360,7	67,3	192,5	50,4	439,8	59,1	248,8	64,0	48,0	58,3	478,5	64,5	2
1 209,2	63,7	434,5	81,0	222,6	58,3	502,0	67,5	294,3	75,7	57,1	69,3	575,0	77,5	3
688,6	36,3	101,8	19,0	159,4	41,7	242,1	32,5	94,4	24,3	25,1	30,4	166,7	22,5	4
1 897,8	100	536,3	100	382,0	100	744,1	100	388,8	100	82,5	100	741,7	100	5
1 860,6	100	515,7	100	375,4	100	662,8	100	379,9	100	77,8	100	717,9	100	6
1 906,9	100	506,8	100	376,1	100	658,8	100	387,8	100	77,1	100	654,1	100	7
33,6	1,8	15,7	2,9	7,7	2,0	18,3	2,5	12,9	3,3	1,1	1,3	32,9	4,4	8
26,8	1,4	10,4	1,9	5,4	1,4	16,3	2,2	10,3	2,6	0,8	1,0	10,4	1,4	9
113,3	6,0	48,1	9,0	19,8	5,2	98,3	13,2	34,7	8,9	18,3	22,2	40,3	5,4	10
57,6	3,0	14,7	2,7	11,9	3,1	81,5	10,9	33,2	8,5	4,2	5,1	22,0	3,0	11
149,7	7,9	64,3	12,0	27,5	7,2	117,3	15,8	47,5	12,2	19,4	23,5	73,2	9,9	12
135,5	7,3	64,8	12,6	26,1	6,9	68,9	10,4	48,2	12,7	21,6	27,8	70,5	9,8	13
142,9	7,5	61,7	12,2	25,1	6,7	64,5	9,8	57,0	14,7	22,2	28,8	53,2	8,1	14
126,5	6,7	58,1	10,8	22,5	5,9	43,8	5,9	32,7	8,4	8,0	9,7	63,6	8,6	15
935,8	49,3	312,6	58,3	172,7	45,2	341,5	45,9	214,1	55,1	29,7	36,0	438,2	59,1	16
1 062,3	56,0	370,7	69,1	195,2	51,1	385,3	51,8	246,8	63,5	37,7	45,7	501,8	67,7	17
685,8	36,1	101,3	18,9	159,3	41,7	241,4	32,4	94,4	24,3	25,1	30,4	166,7	22,5	18
1 748,1	92,1	472,0	88,0	354,5	92,8	626,8	84,2	341,3	87,8	63,1	76,5	668,4	90,1	19
1 725,1	92,7	450,9	87,4	349,4	93,1	593,9	89,6	331,7	87,3	56,2	72,2	647,4	90,2	20
1 764,1	92,5	445,1	87,8	351,0	93,3	594,3	90,2	330,8	85,3	54,9	71,2	600,9	91,9	21

## 2 Aufwand für die Jugend

## 2.2 Außerhalb von Einrich

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt .....	8 586	1,4	182	0,5	-	-	54	0,1	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege .....	409 096	66,7	21 985	63,5	14 241	77,3	48 750	75,2	16 992	93,0
3	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe .....	1 061	0,2	-	-	-	-	64	0,1	-	-
4	Jugendberufshilfe .....	14 272	2,3	-	-	-	-	139	0,2	13	0,1
5	Vormundschaftswesen .....	10 894	1,8	9	0,0	-	-	30	0,0	1	0,0
6	Erziehungsbeistandschaft ..	4 234	0,7	605	1,7	-	-	130	0,2	13	0,1
7	Jugendgerichtshilfe .....	2 468	0,4	277	0,8	-	-	11	0,0	0	0,0
8	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend .....	26 643	4,3	1 454	4,2	-	-	5 633	8,7	-	-
9	Adoptionswesen .....	1 740	0,3	615	1,8	7	0,0	8	0,0	-	-
10	Jugendschutz .....	4 258	0,7	141	0,4	649	3,5	124	0,2	14	0,1
11	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ..	3 073	0,5	72	0,2	-	-	164	0,3	13	0,1
12	Erholungspflege .....	26 159	4,3	261	0,8	430	2,3	1 831	2,8	77	0,4
13	Freizeithilfe .....	26 860	4,4	1 578	4,6	460	2,5	2 158	3,3	-	-
14	Internationale Jugend- begegnung .....	6 959	1,1	53	0,2	182	1,0	1 469	2,3	100	0,5
15	Außerschulische Bildung ..	10 266	1,7	167	0,5	2 038	11,1	738	1,1	50	0,3
16	Freiwillige Erziehungs- hilfe .....	14 158 <sup>a)</sup>	2,3	12	0,0	344	1,9	1 726	2,7	713	3,9
17	Fürsorgeerziehung .....	2 035 <sup>a)</sup>	0,3	20	0,1	-	-	165	0,3	-	-
18	Hilfe nach § 75a JWG .....	3 075 <sup>a)</sup>	0,5	9	0,0	17	0,1	549	0,8	224	1,2
19	Sonstige Ausgaben .....	37 524 <sup>b)</sup>	6,1	7 195	20,8	61	0,3	1 099	1,7	59	0,3
20	Zusammen ...	613 361	100	34 635	100	18 429	100	64 842	100	18 269	100
21	dagegen 1983 ...	577 068	100	33 407	100	14 926	100	64 905	100	14 236	100
22	1982 ...	578 817	100	33 993	100	14 029	100	63 915	100	13 950	100

\*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

a) Ohne Berlin.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Hilfe nach § 75a JWG.

hilfe 1984 in den Ländern  
tungen nach Hilfearten \*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
453	0,3	837	1,1	2 730	9,1	1 089	1,8	354	0,8	-	-	2 887	3,0	1
106 970	66,8	35 399	48,0	20 706	68,7	48 669	78,3	32 849	72,1	5 534	61,0	57 001	59,1	2
392	0,2	419	0,6	72	0,2	21	0,0	93	0,2	-	-	-	-	3
5 686	3,6	60	0,1	132	0,4	69	0,1	11	0,0	290	3,2	7 872	8,2	4
196	0,1	851	1,2	52	0,2	27	0,0	283	0,6	3	0,0	9 442	9,8	5
308	0,2	1 507	2,0	17	0,1	50	0,1	385	0,8	544	6,0	676	0,7	6
797	0,5	1 170	1,6	3	0,0	11	0,0	8	0,0	-	-	190	0,2	7
5 311	3,3	8 360	11,3	1 709	5,7	639	1,0	943	2,1	248	2,7	2 345	2,4	8
343	0,2	587	0,8	6	0,0	13	0,0	12	0,0	71	0,8	79	0,1	9
1 722	1,1	388	0,5	309	1,0	166	0,3	586	1,3	8	0,1	150	0,2	10
727	0,5	231	0,3	65	0,2	229	0,4	105	0,2	14	0,2	1 452	1,5	11
9 588	6,0	4 244	5,8	385	1,3	2 128	3,4	1 416	3,1	256	2,8	5 544	5,7	12
8 612	5,4	4 855	6,6	1 974	6,5	1 542	2,5	4 493	9,9	826	9,1	362	0,4	13
1 863	1,2	725	1,0	237	0,8	257	0,4	821	1,8	125	1,4	1 127	1,2	14
1 976	1,2	1 726	2,3	493	1,6	1 258	2,0	784	1,7	386	4,3	650	0,7	15
5 269	3,3	4 427	6,0	226	0,7	482	0,8	958	2,1	-	-	.	.	16
1 234	0,8	370	0,5	8	0,0	34	0,1	203	0,4	-	-	.	.	17
907	0,6	1 100	1,5	126	0,4	93	0,1	51	0,1	-	-	.	.	18
7 686	4,8	6 480	8,8	903	3,0	5 387	8,7	1 194	2,6	769	8,5	6 691 <sup>b)</sup>	6,9	19
160 041	100	73 736	100	30 154	100	62 163	100	45 550	100	9 075	100	96 468	100	20
159 032	100	68 192	100	29 554	100	66 091	100	45 872	100	8 217	100	72 636	100	21
160 102	100	68 347	100	30 557	100	68 711	100	46 696	100	7 511	100	71 006	100	22

2 Aufwand für die Jugend

2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt .....	5 081	0,1	-	-	573	0,3	142	0,0	267	0,3
2	Hilfe durch Heimpflege ..	1 488 009	41,4	57 773	41,3	43 374	19,5	148 973	46,4	19 287	20,3
3	Kindertagesstätte .....	1 133 239	31,5	31 000	22,1	154 191	69,4	67 463	21,0	43 942	46,3
4	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe .....	2 800	0,1	-	-	-	-	149	0,0	-	-
5	Jugendberufshilfe .....	9 978	0,3	2 107	1,5	2 197	1,0	248	0,1	1 236	1,3
6	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend .....	65 880	1,8	926	0,7	745	0,3	6 320	2,0	1 414	1,5
7	Jugendschutz .....	2 305	0,1	20	0,0	-	-	606	0,2	-	-
8	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe .	2 432	0,1	17	0,0	304	0,1	95	0,0	12	0,0
9	Erholungspflege .....	40 410	1,1	841	0,6	670	0,3	4 925	1,5	2 677	2,8
10	Freizeithilfe .....	131 875	3,7	10 030	7,2	8 542	3,8	16 089	5,0	5 821	6,1
11	Internationale Jugend- begegnung .....	2 618	0,1	50	0,0	-	-	303	0,1	-	-
12	Außerschulische Bildung .	23 303	0,6	211	0,2	-	-	782	0,2	820	0,9
13	Freiwillige Erziehungs- hilfe .....	527 369 <sup>a)</sup>	14,7	26 731	19,1	8 919	4,0	55 458	17,3	14 891	15,7
14	Fürsorgeerziehung .....	61 649 <sup>a)</sup>	1,7	5 445	3,9	155	0,1	5 191	1,6	639	0,7
15	Hilfe nach § 75a JWG ....	80 205 <sup>a)</sup>	2,2	839	0,6	182	0,1	13 256	4,1	3 990	4,2
16	Sonstige Ausgaben .....	18 773 <sup>b)</sup>	0,5	4 050	2,9	2 266	1,0	1 304	0,4	-	-
17	Zusammen ...	3 595 927	100	140 041	100	222 118	100	321 303	100	94 997	100
18	dagegen 1983 ...	3 502 229	100	140 199	100	218 364	100	315 957	100	103 179	100
19	1982 ...	3 459 815	100	133 238	100	212 441	100	312 127	100	106 163	100

\*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

a) Ohne Berlin.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Hilfe nach § 75a JWG.

# hilfe 1984 in den Ländern

nach Hilfearten \*)

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
2 295	0,2	874	0,2	-	-	308	0,1	98	0,0	-	-	523	0,1	1
447 147	42,6	104 501	29,0	61 812	32,1	240 297	54,6	115 082	46,3	32 397	67,4	217 364	45,4	2
280 437	26,7	143 208	39,7	81 606	42,4	83 192	18,9	8 795	3,5	6 419	13,4	232 986	48,7	3
2 227	0,2	394	0,1	15	0,0	10	0,0	5	0,0	-	-	-	-	4
2 160	0,2	879	0,2	25	0,0	556	0,1	259	0,1	67	0,1	243	0,1	5
24 546	2,3	4 539	1,3	1 639	0,9	24 996	5,7	575	0,2	-	-	180	0,0	6
998	0,1	3	0,0	125	0,1	467	0,1	67	0,0	18	0,0	-	-	7
1 363	0,1	115	0,0	8	0,0	179	0,0	13	0,0	8	0,0	318	0,1	8
5 964	0,6	8 388	2,3	963	0,5	9 823	2,2	1 431	0,6	-	-	4 727	1,0	9
52 478	5,0	11 969	3,3	5 409	2,8	771	0,2	994	0,4	303	0,6	19 469	4,1	10
99	0,0	68	0,0	28	0,0	8	0,0	30	0,0	-	-	2 033	0,4	11
3 413	0,3	980	0,3	1 578	0,8	15 452	3,5	34	0,0	26	0,1	8	0,0	12
162 147	15,5	67 515	18,7	31 376	16,3	50 629	11,5	102 501	41,2	7 202	15,0	.	.	13
32 460	3,1	3 266	0,9	2 435	1,3	3 269	0,7	8 526	3,4	265	0,6	.	.	14
27 421	2,6	12 061	3,3	5 119	2,7	5 965	1,4	10 079	4,1	1 293	2,7	.	.	15
3 955	0,4	1 979	0,5	352	0,2	3 870	0,9	305	0,1	37	0,1	655 <sup>b)</sup>	0,1	16
1 049 110	100	360 740	100	192 490	100	439 792	100	248 793	100	48 037	100	478 506	100	17
1 041 986	100	351 472	100	189 616	100	362 186	100	243 927	100	45 722	100	489 621	100	18
1 047 808	100	352 187	100	190 725	100	343 490	100	249 795	100	47 568	100	464 273	100	19

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und kind vor und nach der Geburt .....	28 941	1,6	20	0,1	-	-	1 082	0,7	-	-
2	Hilfe durch Familien- pflege .....	3 085	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Hilfe durch Heimpflege ...	127 286	7,2	-	-	37 955	41,2	32	0,0	-	-
4	Kindertagesstätte .....	921 529	52,3	15 221	49,7	39 244	42,6	103 761	70,5	3 141	24,7
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe .....	1 020	0,1	8	0,0	-	-	5	0,0	-	-
6	Jugendberufshilfe .....	42 329	2,4	33	0,1	2 236	2,4	400	0,3	1 544	12,1
7	Vormundschaftswesen .....	2 108	0,1	4	0,0	-	-	2	0,0	-	-
8	Erziehungsbeistandschaft .	1 417	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Jugendgerichtshilfe .....	2 847	0,2	100	0,3	-	-	-	-	-	-
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend .....	149 471	8,5	4 325	14,1	259	0,3	10 058	6,8	106	0,8
11	Adoptionswesen .....	822	0,0	335	1,1	-	-	-	-	-	-
12	Jugendschutz .....	9 408	0,5	149	0,5	1 020	1,1	436	0,3	-	-
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe ..	4 840	0,3	152	0,5	-	-	331	0,2	24	0,2
14	Erholungspflege .....	63 243	3,6	2 526	8,2	2 532	2,7	4 165	2,8	182	1,4
15	Freizeithilfe .....	142 136	8,1	4 996	16,3	6 632	7,2	5 465	3,7	205	1,6
16	Internationale Jugend- begegnung .....	13 965	0,8	268	0,9	44	0,0	1 741	1,2	4	0,0
17	Außerschulische Bildung ..	91 856	5,2	937	3,1	2 184	2,4	7 566	5,1	1 079	8,5
18	Sonstige Ausgaben .....	59 580	3,4	402	1,3	-	-	4 824	3,3	6 130	48,1
19	Führungs- und Leitungs- aufgaben, Zentrale Förderung 1) .....	94 969	5,4	1 174	3,8	-	-	7 381	5,0	324	2,5
20	Zusammen ...	1 760 852	100	30 650	100	92 106	100	147 248	100	12 738	100
21	dagegen 1983 ...	1 707 249	100	32 026	100	90 314	100	156 958	100	11 961	100
22	1982 ...	1 714 344	100	34 344	100	82 873	100	166 405	100	11 885	100

\*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden  
sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

hilfe 1984 in den Ländern  
Jugendhilfe nach Hilfearten \*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
15 932	2,3	466	0,5	193	0,1	10 612	4,4	590	0,6	45	0,2	-	-	1
2 553	0,4	-	-	-	-	77	0,0	455	0,5	-	-	-	-	2
217	0,0	203	0,2	5	0,0	79 787	33,0	31	0,0	-	-	9 057	5,4	3
382 715	55,6	48 840	48,0	133 870	84,0	56 726	23,4	5 313	5,6	19 886	79,3	112 812	67,7	4
589	0,1	77	0,1	2	0,0	339	0,1	-	-	-	-	-	-	5
24 098	3,5	2 441	2,4	225	0,1	4 551	1,9	2 455	2,6	136	0,5	4 208	2,5	6
1 357	0,2	3	0,0	8	0,0	1	0,0	732	0,8	-	-	-	-	7
1 031	0,1	-	-	38	0,0	134	0,1	214	0,2	-	-	-	-	8
2 516	0,4	208	0,2	-	-	0	0,0	23	0,0	-	-	-	-	9
69 483	10,1	15 271	15,0	7 332	4,6	13 402	5,5	20 201	21,4	1 147	4,6	7 886	4,7	10
467	0,1	-	-	-	-	6	0,0	4	0,0	9	0,0	-	-	11
1 949	0,3	141	0,1	1 753	1,1	2 503	1,0	1 456	1,5	-	-	-	-	12
2 546	0,4	328	0,3	281	0,2	235	0,1	932	1,0	9	0,0	-	-	13
33 195	4,8	1 631	1,6	2 621	1,6	10 944	4,5	4 584	4,9	79	0,3	783	0,5	14
57 464	8,3	12 470	12,3	4 119	2,6	22 705	9,4	23 092	24,5	1 086	4,3	3 902	2,3	15
1 615	0,2	231	0,2	204	0,1	425	0,2	479	0,5	34	0,1	8 920	5,4	16
39 882	5,8	7 475	7,3	3 457	2,2	17 050	7,0	5 553	5,9	913	3,6	5 761	3,5	17
8 813	1,3	7 162	7,0	4 427	2,8	7 366	3,0	5 957	6,3	1 178	4,7	13 322	8,0	18
42 203	6,1	4 831	4,7	851	0,5	15 246	6,3	22 370	23,7	551	2,2	38	0,0	19
688 628	100	101 781	100	159 385	100	242 109	100	94 442	100	25 075	100	166 690	100	20
659 610	100	96 022	100	156 243	100	234 457	100	90 110	100	23 862	100	155 686	100	21
699 002	100	86 224	100	154 798	100	246 634	100	91 312	100	22 012	100	118 856	100	22

## 2 Aufwand für die Jugend

## 2.5 Gesamtaufwand

Lfd. Nr.	Hilfeart	Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfe für Mutter und Kind vor und nach der Geburt .....	42 608	0,7	202	0,1	573	0,2	1 278	0,2	267	0,2
2	Hilfe durch Familien- pflege .....	412 182	6,9	21 985	10,7	14 241	4,3	48 750	9,1	16 992	13,5
3	Hilfe durch Heimpflege ..	1 615 295	27,1	57 773	28,1	81 329	24,4	149 005	27,9	19 287	15,3
4	Kindertagesstätte .....	2 054 768	34,4	46 222	22,5	193 435	58,1	171 224	32,1	47 082	37,4
5	Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheits- hilfe .....	4 882	0,1	8	0,0	-	-	218	0,0	-	-
6	Jugendberufshilfe .....	66 578	1,1	2 140	1,0	4 433	1,3	787	0,1	2 794	2,2
7	Vormundschaftswesen .....	13 002	0,2	12	0,0	-	-	32	0,0	1	0,0
8	Erziehungsbeistandschaft	5 652	0,1	605	0,3	-	-	130	0,0	13	0,0
9	Jugendgerichtshilfe .....	5 315	0,1	377	0,2	-	-	11	0,0	0	0,0
10	Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend .....	241 995	4,1	6 705	3,3	1 005	0,3	22 011	4,1	1 519	1,2
11	Adoptionswesen .....	2 562	0,0	950	0,5	7	0,0	8	0,0	-	-
12	Jugendschutz .....	15 971	0,3	310	0,2	1 669	0,5	1 166	0,2	14	0,0
13	Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe .	10 345	0,2	241	0,1	304	0,1	590	0,1	50	0,0
14	Erholungspflege .....	129 813	2,2	3 628	1,8	3 632	1,1	10 920	2,0	2 936	2,3
15	Freizeithilfe .....	300 871	5,0	16 604	8,1	15 633	4,7	23 711	4,4	6 026	4,8
16	Internationale Jugend- begegnung .....	23 542	0,4	371	0,2	226	0,1	3 512	0,7	104	0,1
17	Außerschulische Bildung .	125 425	2,1	1 314	0,6	4 223	1,3	9 086	1,7	1 948	1,5
18	Freiwillige Erziehungs- hilfe .....	541 526 <sup>a)</sup>	9,1	26 743	13,0	9 264	2,8	57 184	10,7	15 604	12,4
19	Fürsorgeerziehung .....	63 684 <sup>a)</sup>	1,1	5 464	2,7	155	0,0	5 356	1,0	639	0,5
20	Hilfe nach § 75a JWG ....	83 280 <sup>a)</sup>	1,4	848	0,4	198	0,1	13 805	2,6	4 214	3,3
21	Sonstige Ausgaben <sup>1)</sup> .....	117 021 <sup>b)</sup>	2,0	11 648	5,7	2 327	0,7	8 057	1,5	6 188	4,9
22	Führungs- und Leitungsaufgaben, Zentrale Förderung 2) .....	94 969	1,6	1 174	0,6	-	-	7 381	1,4	324	0,3
23	Zusammen ...	5 971 284	100	205 326	100	332 654	100	534 223	100	126 003	100
24	dagegen 1983 ...	5 786 605	100	205 633	100	323 605	100	537 819	100	129 376	100
25	1982 ...	5 752 987	100	201 575	100	309 343	100	542 447	100	131 998	100

\*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen.

1) Einschl. der Förderung privater gewerblicher Träger.

2) Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege.

a) Ohne Berlin.

b) In Berlin (West) einschl. Aufwendungen für Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung und Hilfe nach § 75a JWG.

hilfe 1984 in den Ländern  
nach Hilfearten \*)

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
18 680	1,0	2 177	0,4	2 923	0,8	12 009	1,6	1 042	0,3	45	0,1	3 410	0,5	1
109 523	5,8	35 399	6,6	20 706	5,4	48 746	6,6	33 304	8,6	5 534	6,7	57 001	7,7	2
447 365	23,6	104 704	19,5	61 817	16,2	320 084	43,0	115 113	29,6	32 397	39,3	226 421	30,5	3
663 151	34,9	192 048	35,8	215 476	56,4	139 918	18,8	14 108	3,6	26 305	31,9	345 799	46,6	4
3 208	0,2	890	0,2	89	0,0	370	0,0	99	0,0	-	-	-	-	5
31 944	1,7	3 381	0,6	382	0,1	5 175	0,7	2 725	0,7	493	0,6	12 323	1,7	6
1 554	0,1	854	0,2	60	0,0	28	0,0	1 015	0,3	3	0,0	9 442	1,3	7
1 339	0,1	1 507	0,3	55	0,0	184	0,0	598	0,2	544	0,7	676	0,1	8
3 314	0,2	1 378	0,3	3	0,0	11	0,0	31	0,0	-	-	190	0,0	9
99 340	5,2	28 170	5,3	10 679	2,8	39 037	5,2	21 719	5,6	1 396	1,7	10 412	1,4	10
811	0,0	587	0,1	6	0,0	19	0,0	16	0,0	80	0,1	79	0,0	11
4 669	0,2	532	0,1	2 188	0,6	3 137	0,4	2 109	0,5	26	0,0	150	0,0	12
4 636	0,2	674	0,1	354	0,1	644	0,1	1 050	0,3	32	0,0	1 771	0,2	13
48 747	2,6	14 264	2,7	3 969	1,0	22 895	3,1	7 431	1,9	335	0,4	11 055	1,5	14
118 554	6,2	29 295	5,5	11 502	3,0	25 018	3,4	28 579	7,4	2 215	2,7	23 734	3,2	15
3 578	0,2	1 024	0,2	468	0,1	690	0,1	1 331	0,3	159	0,2	12 079	1,6	16
45 272	2,4	10 182	1,9	5 529	1,4	33 760	4,5	6 371	1,6	1 324	1,6	6 418	0,9	17
167 415	8,8	71 942	13,4	31 602	8,3	51 111	6,9	103 460	26,6	7 202	8,7	.	.	18
33 694	1,8	3 636	0,7	2 443	0,6	3 303	0,4	8 729	2,2	265	0,3	.	.	19
28 328	1,5	13 161	2,5	5 245	1,4	6 058	0,8	10 130	2,6	1 293	1,6	.	.	20
20 459	1,1	15 621	2,9	5 682	1,5	16 659	2,2	7 455	1,9	2 256	2,7	20 668 <sup>b)</sup>	2,8	21
42 203	2,2	4 831	0,9	851	0,2	15 246	2,0	22 370	5,8	551	0,7	38	0,0	22
1 897 785	100	536 256	100	382 029	100	744 101	100	388 785	100	82 458	100	741 664	100	23
1 860 636	100	515 686	100	375 412	100	662 785	100	379 908	100	77 801	100	717 943	100	24
1 906 923	100	506 757	100	376 080	100	658 835	100	387 802	100	77 091	100	654 135	100	25





# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen und Angaben über Tuberkulosehilfe. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

## Reihe 3: Kriegspferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene – teilweise mit weiterer Aufgliederung dieser Personengruppen).

## Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m<sup>2</sup>, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1 Behinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Behinderte anerkannten Personen, soweit die Minderung der Erwerbsfähigkeit 30 vH und mehr beträgt. Nachgewiesen werden die Behinderten und Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme, differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden in der Gliederung u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung. Angaben über versorgungsberechtigte Kriegspfer runden das Bild ab.

## Reihe 6: Jugendhilfe

### 6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u.a. Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

### 6.2 Jugendarbeit

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Träger-schaft gegliedert.

### 6.3 Einrichtungen und tätige Personen

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegspferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.